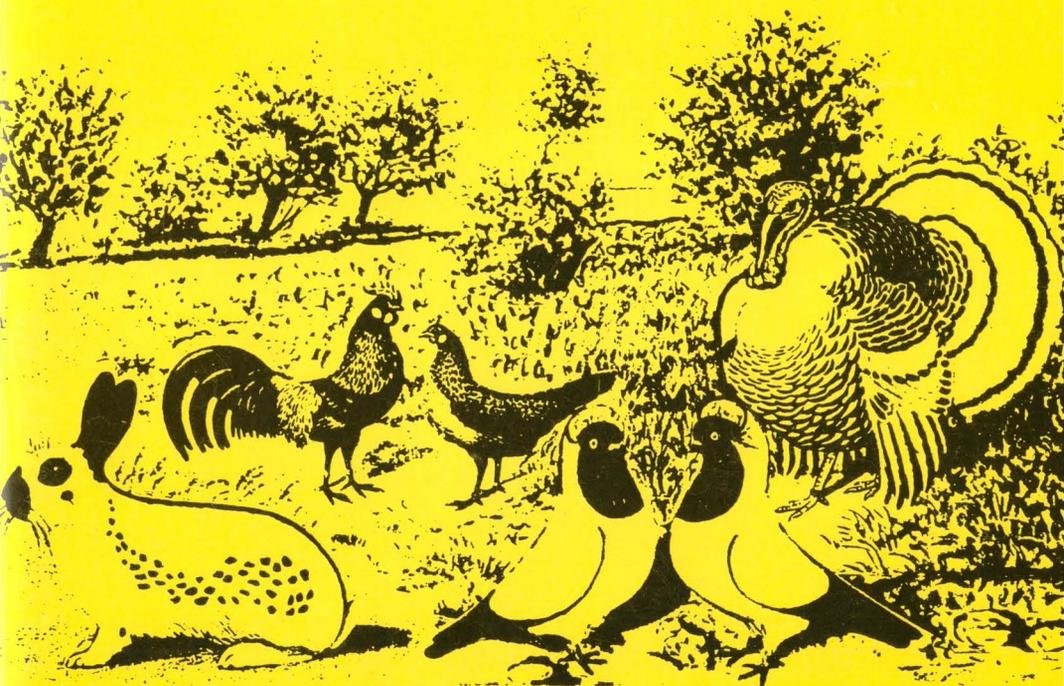


**KLEINTIERZUCHTVEREIN
MARKGRÖNINGEN E. V. — gegr. 1907**

Festschrift

anlässlich der Einweihung der
Gemeinschaftszuchtanlage



Der Verbund: Alles aus einer Bank.

Der Verbund ist unser Zusammenschluß mit führenden Spezialinstituten der Finanzwirtschaft.

Alle Leistungen dieser Institute sind auch unsere Leistungen.

Die Vorteile:

- Wir bieten Ihnen den kompletten Geldservice – Sie können alles bequem und überschaubar erledigen.
- Unsere Beratung ist persönlich und umfassend – auch in ganz speziellen Gelddingen.
- Sie erhalten alles aus einer Hand. Von einem Partner.



DG BANK
DG BANK Deutsche
Genossenschaftsbank

Z
Zentralbanken

Bausparkasse
Schwäbisch Hall

R+V
R+V Versicherung

SDK
SDK Süddeutsche
Krankenversicherung

DG HYP
DG HYP Deutsche
Genossenschafts-
Hypothekbank

Münchener
Hypothekbank eG

Union Investment
Gesellschaft

DIFA
DIFA Deutsche
Immobilien Fonds AG

KLEINTIERZUCHTVEREIN MARKGRÖNINGEN E. V. – gegr. 1907

Festschrift

anlässlich der Einweihung der
Gemeinschaftszuchtanlage

Einweihungsfeier

am Freitag, 10. Mai 1985, 15.00 Uhr

Tag der offenen Tür

am Samstag, 11. Mai 1985 und Sonntag, 12. Mai 1985

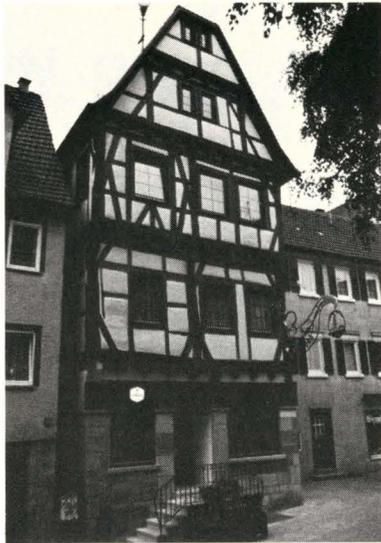
Ausklang

am Montag, 13. Mai 1985

Die Veranstaltungen finden im Zelt in der Gemeinschaftszuchtanlage statt (Ortsausfahrt Richtung Asperg).

 **Volksbank Markgröningen eG, Tel. (071 45) 17-0**

Verantwortlich: Hermann Klotz, 7145 Markgröningen
Gestaltung und Druck: WDS-Efler, 7140 Ludwigsburg



RESTAURANT
Zum treuen Bartel
 Das gemütliche, rustikale Lokal.

Moderne Fremdenzimmer.
 Anerkannt gute Küche.
Bierbrunnen im Keller
 mit verschiedenen Biersorten.

Kirchgasse 2 · Markgröningen
 Telefon 0 71 45 / 80 55 - 56

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Inhaber Familie Maulick



GASTSTÄTTE
ZUR KRONE

Angenehmer Aufenthalt.
 Gute Küche.
 Nebenzimmer für Gesellschaften.
 Fremdenzimmer mit Dusche.

Marktplatz 13 · Markgröningen
 Telefon 0 71 45 / 45 08



Unsere Gästen und Besuchern ein herzliches Willkommen !

Einweihung unserer Gemeinschafts-Zuchtanlage an der Ecke Asperger- und Steinbeisstraße! 10. – 12. Mai 1985.

Welches Züchterherz schlägt heute nicht höher bei einer solchen Aussage. Sind doch jahrelange Bemühungen der Mitglieder, gepaart mit viel Fleiß und Ausdauer, von großem Erfolg gekrönt worden. Wen wundert es da, daß die Verantwortlichen des Vereins zu einer kleinen Einweihungsfeier einladen und ihren Freunden und Gönnern sowie der gesamten heimischen Bevölkerung das Geleistete vorzeigen wollen. Das nun erreichte Ziel konnte aber nur mit großen Unterstützungen erreicht werden.

So gilt vor allem unser Dank der Stadtverwaltung und dem Gemeinderat der Stadt Markgröningen, unseren Dachorganisationen für den Staatszuschuß, der Volksbank Markgröningen-Schwieberdingen und Umgebung eG, unseren Vertragsfirmen- und Lieferanten, den vielen ehrenamtlichen Helfern und unserem Architekten Kurt Burkhardt.

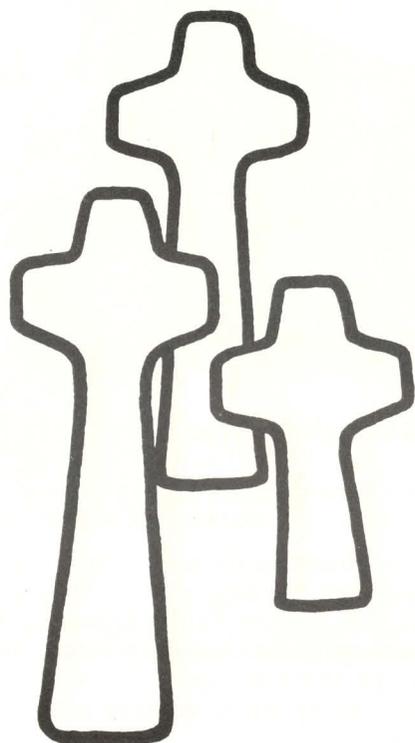
Wir danken an dieser Stelle auch allen Firmen und Unternehmen, die durch ihr Inserat in unserer Festschrift uns unterstützt haben.

Allen Besuchern aus nah und fern sowie unseren Ehrengästen wünschen wir ein paar frohe und vergnügte Stunden im Festzelt und beim Besichtigen der Zuchtanlage.

In diesem Sinne ein herzliches "Grüß Gott" und "Dankeschön".

Hermann Klotz
 (Hermann Klotz)
 Ehrevorsitzender

Gerhard Schmückle
 (Gerhard Schmückle)
 1. Vorsitzender



Wir gedenken
in Ehrfurcht und Dankbarkeit
unserer verstorbenen
und in den beiden
Weltkriegen gefallenen
aktiven und passiven
Mitglieder.

1907 — 1985

Kleintierzuchtverein Markgröningen e. V. von der Gründung 1907 bis heute

Vereinsgründung 1907

Ende des vorigen Jahrhunderts und zu Beginn des 20. Jahrhunderts hatten viele Menschen trotz geringer Freizeit das Bedürfnis, in einem Ausgleich zu ihrer schweren Arbeit durch eine sinnvolle Freizeitgestaltung Entspannung und Erholung zu suchen. War es da verwunderlich, daß viele Menschen sich für Vogelschutz und Kleintierzucht interessieren?

So kamen am 28. März 1907 in der Gaststätte "Badgarten" in Markgröningen 10 Bürger zusammen, um die "Gründung eines Vereins zur Wahrung der Interessen einer rationellen Geflügel-, Brieftauben-, Kaninchen- etc. Zucht" zu beschließen. Außerdem hatten sich weitere 11 Interessenten angemeldet. Alles was zu einer ordentlichen Geschäftsabwicklung in einem Verein gehört, wurde erörtert und beschlossen. So unter anderem eine Aufnahmegebühr von 1 Mark, ein Monatsbeitrag von 30 Pfennige und den gemeinsamen Bezug der "Süddeutschen Tierbörse" aus Heilbronn, die zum Bezugspreis von 50 Pfennig je Exemplar im Monat gesammelt angeliefert wurde. Neben dem Vorstand wurden noch 3 Beisitzer gewählt.

Die Namensgebung des Vereins wurde erst in der 2. Versammlung am 6. April 1907 festgelegt und lautete:

"Verein für Geflügel- und Kaninchenzucht Markgröningen"

Da das eingegangene "Offert" der Druckerei Trannecker-Zuffenhausen für 100 Stück Statuten mit 25 Mark zu teuer erschien, erklärten sich die Mitglieder Schäf und Eisele bereit, "dieselben auf dem Wege der Vervielfältigung zu übernehmen, wobei dann nur die Kosten für Papier zur Verrechnung kamen".

Im übrigen konnten 1907 eine Vielzahl von Mitgliedern aufgenommen werden, so daß man beschloß, eine gemeinsame Annonce in der Süddeutschen Tierbörse aufzugeben um verschiedenes Zuchtmaterial anzukaufen. Dies ist auch geschehen.

1. Lokalschau 1907

Und so konnte man getrost der 1. Lokalschau am 24. und 25. August 1907 in den ursprünglichen Brauereigelassen im Badgarten entgegensehen. Hatte man doch Käfige von den Nachbarvereinen Bissingen und Bietigheim zur Verfügung gestellt bekommen und als Preisrichter die Herren Aug. Spohn, Esslingen, Fr. Mohn und Werkführer Glaser, Kornwestheim verpflichtet, die sich lobend über das Tiermaterial aussprachen. Am 1. Tag war Sprühregen, am darauffolgenden Tag das herr-



Für Ihren Umzug von Haus zu Haus,
von Stadt zu Stadt, im In- u. Ausland. **Telefon 07145-52 35**

**Baumschulen
Kurt Mauk**

*Obstgehölze aller Art,
Rosen, Ziersträucher,
Koniferen, Hecken-
pflanzen, Erdbeerpflanzen
verschiedene Sorten*

7145 MARKGRÖNINGEN Sudetenstr. 23, Tel. (07145) 5288

Seit 1896 Markgröninger feine Fleisch- und Wurstwaren



METZGEREI

Wildermuth

Grill- und Plattenservice

Helenenstraße 27 · 7145 Markgröningen · Tel. 07145-52 47

lichste Wetter, so daß ein lebhafter Besuch auch von Auswärtigen erfolgte. Die Einnahmen ergaben Mark 374,40. (Die Ausgaben konnten nicht festgestellt werden, da die Abrechnung zu den Akten gelegt wurde. Dort waren auch die ausgestellten Tiere der Mitglieder und die errungenen Preise aufgelistet).

Von Interesse ist für uns heute vielleicht ein Kassenbericht von der Generalversammlung von 1909, worin die Jahreseinnahmen mit Mark 219,72 und die Jahresauslagen mit Mark 115,80 erwähnt wurden, so daß der Kassenbestand Mark 103,92 betragen hat.

Protokoll

über die allgemeine Versammlung
am Donnerstag, 28. März 1907
im Badgarten.

Gegenstand der Besprechung:

Gründung eines Vereins zur Wahrnehmung der Interessen einer rationellen Geflügel-, Brieftauben-, Kaninchen- etc. Zucht.

Anwesend waren:

- 1) Robert Schüpfel, Witt.
 - 2) Carl Rausornbach, Gipsler.
 - 3) Johann Bock, Gipsler.
 - 4) Wolf.
 - 5) Christian Wächel, Gipsler.
 - 6) Philipp Schmid, Gipsler.
 - 7) Carl Hugo Siegel, Kaufmann.
 - 8) Josef Wild, Buchhalter.
 - 9) Josef Hart, Kaufmann.
 - 10) Carl Beck, Metzger.
- Anwesend sind nicht:
- 1) Wille Wisp, Witt.
 - 2) Gustav Schwab, Witt.
 - 3) Friedrich Schrau, Gipsler.
 - 4) Christian Schwarz, Gipsler.
 - 5) Robert Baumauer.
 - 6) Carl Hahn, Metzger.
 - 7) A. Schil, Witt.
 - 8) Gustav Rosenzweig, Witt.
 - 9) Josef Hahn, Witt.
 - 10) Carl Josenhans.
 - 11) Wille, Witt.

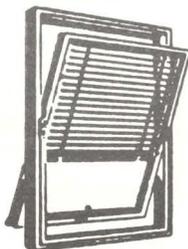
Die "1. Originalseite" in lesbarer Schrift:

Gegenstand der Besprechung am Donnerstag, 28. März 1907:

"Gründung eines Vereins zur Wahrnehmung der Interessen einer rationellen Geflügel-, Brieftauben-, Kaninchen- etc Zucht".

HELMUT TRAUTWEIN

Glaserei · Fensterbau
Ausführung sämtlicher Fensterarten
Reparaturverglasungen · Minirolläden
und Jalousien für Altbaurenovierungen.



Schubartstraße 4 · Markgröningen
Telefon (07145) 5331

DECKER

Sanitäre Anlagen
Flaschnerei

Wärmepumpen · Gasheizungen
Altbaurenovierungen
Duschabtrennungen
Fassadenverkleidungen in Kupfer und Zink
Kundendienst
Beratung · Planung · Ausführung

Manfred Decker
Flaschnerei
Sanitäre Anlagen
Unterriexinger Straße 43
7145 Markgröningen
Fernruf (07145) 8482

Die Vereinsgründer waren:

1. Julius Schröfel, Wirt (Badgarten)
2. Karl Rauschmaier, Gipser
3. Heinrich Blocher, Gipser
4. Wilhelm Rauschmaier, Malermeister
5. Christian Bräckle, Schlosser
6. Philipp Schmid, Drehermeister
7. Karl Hugo Seeger, Kaufmann
8. Josef Eisele, Buchhalter
9. Johannes Kaul, Straßenwart
10. Carl Beck, Weber

Angemeldet sind noch weiter:

1. Wilhelm Weiß, Bauer
2. Gottlieb Schwarz, Bauer
3. Friedrich Schwarz, Gipser
4. Christian Schwarz, Gipser
5. Jakob Haumacher
6. Carl Hahn, Bäcker
7. M. Schäf, Lehrer
8. Gustav Rossnagel, Wirt (Hufeisen)
9. Adolf Hahn, Wirt (Krone)
10. Carl Josenhans
11. Wilhelm Renz

Gewählt wurden:

1. Vorsitzender: Carl Hugo Seeger, Kaufmann
2. Vorsitzender, Schriftführer und Kassier: Josef Eisele, Buchhalter
1. Beisitzer: Philipp Schmid, Drehermeister
2. Beisitzer: Wilhelm Rauschmaier, Malermeister
3. Beisitzer: Christian Bräckle, Schlossermeister
- Reservebeisitzer: Heinrich Blocher

Weitere Jahre des Aufbaues

So und ähnlich vergingen die Jahre, bis 1914 der 1. Weltkrieg ausbrach und das Vereinsleben zum Erliegen kam. Die in zahlreichen vorhandenen Protokollen erwähnten Details sind heute nicht mehr von Bedeutung. Leider endet die protokollarische Berichterstattung am 31. Mai 1914.

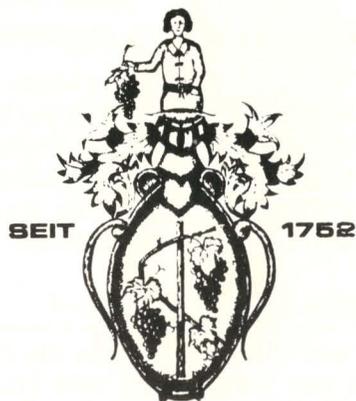
Nachkriegsjahre

Im Protokoll vom 13. September 1919 heißt es unter anderem wörtlich: "indem es nur noch Einige waren, welche die Versammlungen besuchten und in den 5. Kriegsjahren die Arbeit verrichteten." Zur Weckung am Vereinsinteresse wurde als Werbung am 5. Oktober 1919 eine Lokalschau abgehalten mit gutem Erfolg und einem Überschuß von fast 180 Mark. Außerdem konnte der durch den 1. Weltkrieg stark geschrumpfte Mitgliederbestand Zug um Zug durch Neueintritte verbessert werden. Allerdings war diese Zeit Anfang der zwanziger Jahre auch nicht geeignet, eine Blütenzeit im "Verein für Geflügel- und Kaninchenzucht Markgröningen" hervorzurufen. In den vielen Protokollen kommen die Sorgen der Mitglieder und die der Vereinsleitung deutlich zum Ausdruck und aus vielen Anträgen und Anregungen in den Versammlungen sieht man die Bemühungen, den Preissteigerungen gerecht zu werden. Wen wundert es da, daß im Vorstand und Ausschuß häufige Wechsel zu verzeichnen waren.

A.T.S. BAU

ABWASSER - TIEF - STRASSENBAU GMBH
RAIFFEISENSTRASSE 20 · 7145 MARKGRÖNINGEN

Ihr Fachgeschäft
für erlesene Weine und Getränke.
Wir liefern Ihnen die Getränke
selbstverständlich auch nach Hause!



Küferei · Brennerei · Wein- und Getränkehandlung · Abholmarkt

HEINZ TRAUTWEIN

KÜFERGASSE 6 · 7145 MARKGRÖNINGEN

Fernsprecher Nr. (07145) 5338

Täglich frische Backwaren aus unserer Backstube.

Heinz Klein BÄCKEREI
KONFITOREI

7145 Markgröningen

Tammer Straße 26
Telefon 07145-5327

Marktplatz 10
Telefon 07145-5316

7254 Hemmingen

Schauchertstraße 7
Telefon 07150-81568

Fusion mit Ziegenzuchtverein

Selbst vor einem Zusammenschluß mit dem Ziegenzuchtverein "zwecks rationeller Vereinsgeschäfte und Futtermittelbeschaffung" schreckte man in der Generalversammlung am 13. Oktober 1923 nicht zurück. In ausführlichen Besprechungen und Beratungen konnte man sich schließlich über viele Details einigen. Außerdem sollten die Vermögensverhältnisse beider Vereine genau festgehalten werden. Die Aufstellung sah folgendermaßen aus:

1. Das Vermögen des "Geflügel- und Kaninchenzuchtvereins" betrug:

Kassenstand 0
1 Protokollbuch und 2 Vereinsstempel
1 Ausstellungstafel
14 Geflügelkäfige (große) a 3 Stück
4 Taubenkäfige à 5 Abteilungen
14 Holzböden für Käfige, große
4 Holzböden für Käfige, kleine
9 eichene Ständer
5 eiserne Streben
42 Trinkgefäße
42 Anhängeschilder
12 Drahtstangen

2. Das Vermögen des Ziegenzuchtvereins:

Kassenbestand 0
1 Protokollbuch
1 Stempel

Die Statuten wurden dem Bedarfe entsprechend geändert. Es fanden Neuwahlen statt. Gewählt wurden:

1. Vorsitzender: Herr Dr. Kramm
Stellvertreter: Herr Ernst Single
Schriftführer: Herr G. Löffler
Stellvertreter: Herr E. Rau
Kassier: Herr F. Laubengaier
Beisitzer: Herren K. Wolf, K. Staud, F. Zibold, H. Blocher
Materialverwalter: Herr G. Gläser
Vereinsdiener: Herr K. Buchenrot (mit einer Abfindung vom Wert von 3 Liter Milch pro Monat).

Nach Zusammenschluß beider Vereine wurde als neuer Name:

"Kleintierzuchtverein Markgröningen"

beschlossen.

AUTOHAUS

ketter

Markgröningen Tel. 07145/8050

Markgröningen
Tel. 07145/8050

Citroën Superfinanzierung
des Jahres:

2,9%

Effektiver Jahreszins

Nutzen Sie unsere
18jährige

CITROËN-
Erfahrung

CITROËN

Ferner wurde darauf hingewiesen, daß Geflügel nur noch mit **Bundesringen** ausgestellt werden darf. Bei der Bezirks-Ausstellung am 25. und 26. Dezember 1923 stellten vom Verein Markgröningen die Züchter zusammen 45 Tiere aus und errangen 25 mal Sieger-, Ehren-, I. und II. Preise, was lobend erwähnt wurde. Nicht ganz so erfolgreich waren die Ziegenzüchter. Liest man doch im Protokoll vom 31. Mai 1924: "Die auf die Pfingstfeiertage beschlossene Ziegenschau mußte zurückgestellt werden, da das züchterische Ergebnis in der Ziegenzucht gleich Null ist." Deshalb beschloß man, "beim Kauf von Ziegenlämmern von der Vereinskasse 6 Mark zuzuschießen, sofern die gekauften Tiere einen Abstammungsnachweis haben und der Eigentümer sich verpflichtet, beim Verkauf eines Lammes an Nichtmitglieder des Vereins die empfangene Unterstützung zurückzuzahlen."

Bockhalter Weller erwarb in Eglosheim einen vierten Ziegenbock für 54 Mark und erhielt einen Vereinszuschuß von 18 Mark. Da ein 5. Bock benötigt wurde für die damals vorhandenen 240 Ziegen, sollte bei der Gemeindeverwaltung um einen Zuschuß nachgesucht werden. Wie man daraus sieht, war man im Kleintierzuchtverein bemüht, auch die Ziegenzucht erfolgreich zu fördern.

Neben den üblichen Vereinsgeschäften und der Förderung der Kleintierzucht wollte man aber auch die Kameradschaft nicht zu kurz kommen lassen. So fand am 15. November 1925 in der **Krone** ein Familienabend statt. "Den musikalischen Teil hatte Herr Friedrich Kübler gütigst übernommen und knauserte nicht mit seinen Klaviervorträgen, auch komische und Gedicht-Vorträge wurden vorgetragen, was sichtlich alt und jung erfreute. Zuletzt wurde auch das Tanzbein noch geschwungen, wo sich auch die Älteren noch stark beteiligten. Man trennte sich in später Stunde in dem Bewußtsein, einen wirklich gemütlichen Abend verlebt zu haben. Aus der Kasse wurden ca. 100 Liter Bier etc. bezahlt."

So schrieb der damalige Schriftführer wörtlich ins Protokollbuch.

Bezirksausstellung 1930

Nachdem einige Jahre im üblichen Vereinslebensrhythmus (Monatsversammlungen, Hauptversammlung, Lokalschau usw.) verfließen waren, wollten die Mitglieder des Vereins aber auch einmal ihr organisatorisches Können unter Beweis stellen. So übernahmen sie unter ihrem damaligen 1. Vorsitzenden Ernst Single die Bezirksausstellung 1930, die im Dezember stattfand. Ein finanzieller Erfolg war sie allerdings nicht. Den Einnahmen von 621 Mark standen zunächst schon Ausgaben von 656 Mark gegenüber. Man hoffte jedoch, daß bis zur endgültigen Abrechnung ein Ausgleich stattfinden sollte. So berichtet dann in der nächsten Versammlung der Kassier das endgültige Ergebnis: Einnahmen 620 Mark, Ausgaben 579 Mark, gesamt Kassenbestand: 180,34 Mark. Also beschloß man, Käfige anzuschaffen. Damaliger Mitgliederstand: 40



Altes Haus wird wieder jung

durch Putz und Farbe an der Fassade - durch bessere Raumaufteilung, schnell und sauber im Trockenausbau - durch Fließ- oder Trockenestrich für den warmen Fußboden. Durch die schöne Decke, modern oder mit Stuck im klassischen Stil. Durch Schalldämmung für ruhigen Schlaf und einen Vollwärmeschutz, fachgerecht nach Maß für Ihr sympathisches altes Haus, damit's auch im Winter bei sparsamer Heizung mollig-warm wird. Fragen Sie den Fachmann für Altbau-Renovierung, Ihren Stukkateur. Denn »Alte Häuser haben Zukunft«. Gerade heute.

**Ihr
Stukkateur**



HEINRICH BLOCHER

Stukkateurgeschäft
Inhaber Dieter Thumm
7145 Markgröningen, Porschestr. 12, Tel. 5871

25 Jahre Kleintierzuchtverein

Dann kam das Jubiläumsjahr 1932. Man zählte jetzt 47 Mitglieder und einen Kassenbestand von 124,35 Reichsmark. 3 Vereinsmitglieder lebten noch: Karl Rauschmaier, Gipser, Heinrich Blocher, Gipsermeister und Philipp Schmid. Was konnte man unternehmen? Man beschloß, in der "Krone" im Saal am 24. Juli eine Jungtierschau abzuhalten, was auch geschehen ist. Über den Erfolg ist nichts Ausführliches nachzulesen. Eine bessere Berichterstattung geschah über die "Jubiläums-Lokalschau" am 4. Dezember 1932 in der "Post" sowie über den tags zuvor abgehaltenen Familienabend mit kostenfreiem Rehessen. Letzteres war gut besucht, was sich später als Belastung für die Vereinskasse herausstellte. So konnte als Preisgeld für die Jubiläumsschau nur noch ausbezahlt werden für: E 1,20 Mark, sg 80 Pfennige und g 30 Pfennige. Nun, das Standgeld war auch bescheiden und betrug für Einzeltiere 30 Pfennige, Stämme 50 Pfennige. Nach Auszahlung der Preisgelder hatte der Kassier noch bare 1,19 Mark in der Kasse! Der Not gehorchend beschloß man, bei der Lokalschau 1933 kein Standgeld zu erheben und kein Preisgeld auszuzahlen. Diese Schau hatte laut Vorsitzendem und Berichterstatter Single alle vorhergehenden Schauen weit übertroffen. So wurden bei bester Qualität ausgestellt: 47 Nr. Großflügel, 124 Nr. Tauben und 60 Nr. Hasen. Die einzelnen Erfolge und Preise sind einem damaligen Zeitungsbericht im Protokollbuch zu entnehmen.

Lokal-Ausstellung des Geflügel- u. Kaninchenzuchtvereins.

Am 19. November hielt der hiesige Geflügel- und Kaninchenzuchtverein seine diesjährige Lokalausstellung im Gasthof zur Post ab, welche als eine wohlgelungene bezeichnet werden kann. Sowohl in Qualität als auch in Quantität wird sie wohl sämtliche seither abgehaltenen Ausstellungen übertroffen haben. Schade, daß der Besuch nicht besser war.

Es wurden ausgestellt: 47 Nr. Großflügel, 124 Nr. Tauben, 60 Nr. Hasen. Besonders ausgezeichnet wurden als sehr feine Tiere: 1,1 Chaki-Campbell von Gottlieb Schwarz, 1,1 und 0,1 rebhuhn. Italiener von Karl Wolf, 0,1 Nürnberger Lerchentaube von Alb. Raff, 0,1 engl. Perückentaube von E. Single, 1,0 Zwergkröpfer von Karl Wolf, 1,0 sächs. Weißschwanz von Heinrich Blocher, ebenso vom gleichen Besitzer 0,1 Schwarzschwalbe und 1,0 Blauschwalbe, 2,0 Schönheitsbrieftauben von Fr. Sibold, 2,0 Schönheitsbrieftauben von Karl Valet, Hasen: 1,0 weiß. Riese von A. Raff, 1,0 Deutsch. Widder von Paul Witzler, 0,2 Deutsche Widder von Karl Buck, 0,1 blaue Wiener von Paul Siegel, 0,1 Hasenkaninchen von E. Single, 1,0 Schwarzloh von K. Rauscher.

Willi Rau

Dachdeckermeister

Ausführung sämtlicher
DACHDECKER- und
ISOLIERARBEITEN

7145 Markgröningen
Grasiger Weg 6
Telefon 5348



Conditorei

Cafe

W. Volz

- Trautwein -



Wernerstraße 3
Markgröningen
Tel. (0 71 45) 83 17

Raiffeisen - Leistung für alle

Floratorf

Lockert und lüftet den Boden.
300-Ltr.-Ballen
DM **16,90**

Humobil

Der Humus-Volldünger mit
3facher Düngekraft. 80-Ltr.-
Flachballen
DM **19,90**

Neudorff

Bio-Schredder „Maxi“
Elektrischer Häcksler, ver-
wandelt Küchen- und Garten-
abfälle blitzschnell in Bio-
Kompostmaterial.
DM **898,-**

Oscorna Kompost- beschleuniger

Bewirkt Verrottung von
Küchen- und Gartenabfällen,
6-kg-Packung ergibt 1 m³
Düngekompost.
Sonderleistung
DM **12,90**

Raiffeisen Gärtnerspaten

Mit Eschenknopf-Stiel und
Tritt.
Sonderpreis DM **26,90**

Arbeitshemden

Flanell, in vielen Mustern
sortiert
ab DM **19,90**

**Für Kraft-
reserven
sorgen**



Markgröningen, beim Bahnhof

WLZ Raiffeisen
Haus- und Gartenmarkt



Erste Preise erhielten: Hch. Krauß mit 1,0 Emdener Riefengans. Rich. Schmückle mit 0,1 Chaki-Campbell-Ente. Ph. Schmied mit 0,1 Barnevelder. Johs. Kaul mit 1,2 silberhals. Italiener. Hch. Blocher mit 0,5 rebhuhnfarb. Italiener. Karl Wolf mit 1,0 rebhuhn. Italiener. Rich. Schmückle mit 1,3 schwarze Italiener. Ernst Single mit 2,1 schwarze Rheinländer. Otto Zipfel mit 1,0 Chabo- und Goldsebright-Swerge.

Tauben. Erste Preise: Rich. Schmückle mit 3,0 Show-homer. Gottlieb Schwarz mit 0,1 Show-homer. Karl Wolf mit 1,0 Koburger Riesenlerche. A. Raff mit 1,1 Nürnberger Lerchen. E. Single mit 2,2 engl. Perücken, 1,0 Straffer und 1,0 Eistaube. Karl Wolf mit 2,2 Zwergkröpfer. Hch. Blocher mit 0,1 südd. Weißschwanz und 3,5 Samtschwalben. Gottl. Schwarz mit 1,1 Schönheitsbriestauben. Fr. Sibold mit 3,5 Schönheitsbriestauben. Karl Valet mit 3,5 Schönheitsbriestauben.

Hasen. Erste Preise: E. Single mit 1,0 Dtsch. Riesenhasen. Rich. Schmückle mit 0,1 D. Widder. Karl Buck mit 0,1 D. Widder. Paul Siegel mit 1,0 blauem Wiener. Josef Haag mit 1,0 blauem Wiener. Otto Knauffmann mit 0,1 franz. Riesensilber. E. Single mit 1,0 Hasen-aninchen. Eugen Beurer mit 0,1 Havana.



Ehrenvorsitzender Ernst Single
(ein echter Tierfreund)
geb. 12. 7. 1887 gest. 17. 10. 1969

Blumenhaus W. MAUK

Ihr Fachgeschäft für moderne

Blumen- und Topfpflanzen
Kranzbinderei ✚ Keramik
Dekorationen Friedhofgärtnerei

Fleurop-Dienst

7145 Markgröningen, Sudetenstraße 1
Telefon (071 45) 83 14



Hermann
Hengel & Söhne

Heizung
Sanitär
Ölfeuerung
Flaschnerei

7145 Markgröningen, Bahnhofstraße 14

Telefon (071 45) 52 46

Weitere Vereinsjahre und Ausbruch des 2. Weltkrieges

Auch die nächsten Jahre bis zum Ausbruch des 2. Weltkrieges vergingen ohne große Höhepunkte in der Vereinsgeschichte. Zu erwähnen ist noch, daß der langjährige 1. Vorsitzende Ernst Single, Sattler- und Tapeziermeister, der sich als 2. Vorsitzender, als Ausschußmitglied und als Ausstellungsleiter um den Verein verdient gemacht hat, in Anerkennung und Würdigung seiner Leistungen anlässlich seiner 25-jährigen Vereinszugehörigkeit am 22. Februar 1936 zum Ehrenvorsitzenden ernannt wurde.

Während des 2. Weltkrieges tauchten viele neue Gesichter im Kleintierzuchtverein auf. Trugen doch gerade die Kleintiere, insbesondere Kaninchen und Hühner, zur Verbesserung des Küchenzettels bei, in Anbetracht der bescheidenen zustehenden Mengen der Lebensmittelkartenzuteilung. Insofern hatte der Verein eine, leider aber nur scheinbare Hochform erreicht. Dies wurde erst richtig klar, als nach dem Schlachtengetümmel im Jahre 1946 die Arbeiten im Kleintierzuchtverein wieder aufgenommen wurden und die zahlreichen Lücken der 9 aktiven gefallenen Mitglieder dadurch nicht geschlossen werden konnten, weil viele einstige im Kriege eingetretene Mitglieder fern blieben und sich an die Unterstützung durch den Verein nicht mehr erinnern wollten. Deshalb waren auch die Aufbaujahre bis 1950 sehr schwierig, weil den hochbetagten älteren Herren nur wenige jüngere, oft als noch unmündig bezeichnete Züchter gegenüberstanden. Der Schreiber dieser Zeilen gehört zu Letzteren, da er im Frühjahr 1939 in die Jugendgruppe eingetreten ist und nach Rückkehr aus dem Kriegsdienst alles hautnah miterleben durfte.

Nachkriegsjahre

Deshalb ist aus dem Vereinsleben von 1946 bis 1953 nichts Besonderes zu berichten. Entsprechend unexakt sind auch die Protokolle, die der damalige Schriftführer, ohne sich Notizen zu machen, zu Hause "aus der Erinnerung" niedergeschrieben hat. Es fehlen wichtige Tagesordnungspunkte wie Verlesen des Protokolls, Anwesenheitslisten, Ein- und Austritte, Jugendarbeit usw. . Selbst Verwechslungen von Namen waren im Protokoll nach Wahlen als unumgänglich später festzustellen.

Als markantester Punkt von damals ist die Wiedergründung der Jugendgruppe im Jahre 1950 festzuhalten, weil schon wenige Jahre später der Erfolg dieser nachwachsenden Züchter auch nach außen hin sichtbar wurde. So darf man als Beispiel nur einen Namen nennen: Gerhard Schmücke.

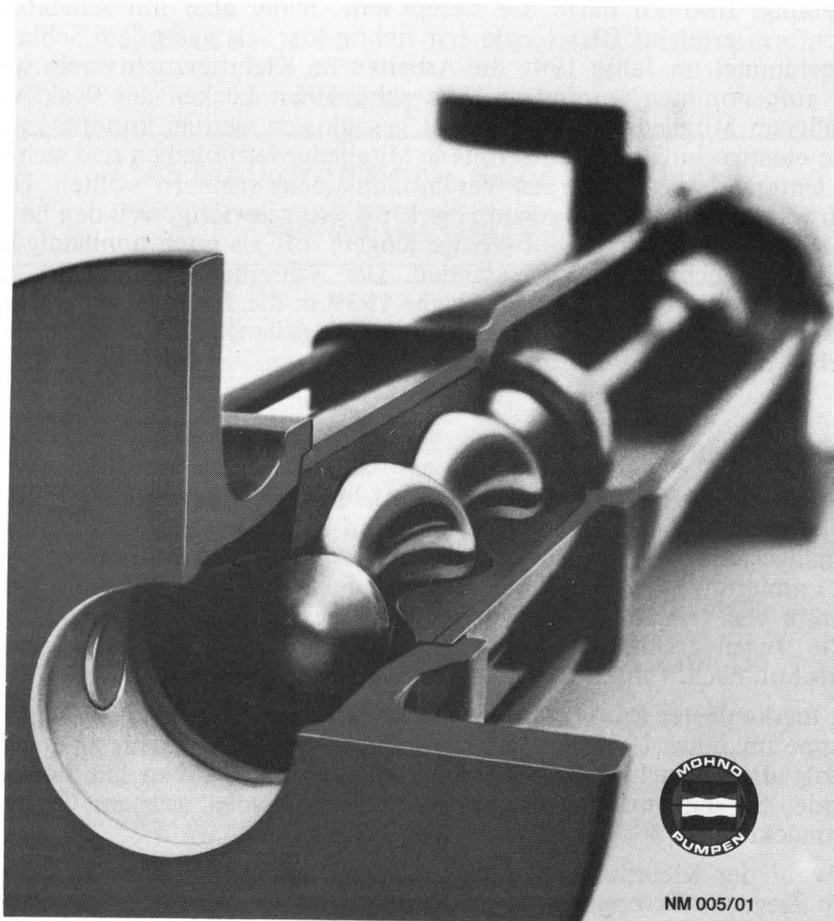
Obwohl der Kleintierzuchtverein in seiner 1. Ehe im Jahre 1923 mit dem Ziegenzuchtverein nicht glücklich wurde, versuchte er es im Jahre 1953 auf Drängen der damaligen Brieftaubenzüchter Robert Friedrich

NETZSCH Mohnopumpen

Zeppelinstraße 28
7145 MARKGRÖNINGEN

Tel. 07145/8081-84
Telex 7264843

vielseitig
zuverlässig
robust



und Fritz Zibold noch einmal mit dem Reisetaubenverein "Heimatliebe" Markgröningen. Doch trotz getrennten Kassen, eigenen Obmännern und die gesamte Leitung unter Vorsitz von Fritz Zibold, der beide Sparten züchtete, endete der Zusammenschluß "Kleintier- und Reisetaubenverein" bereits 1 Jahr später. Auch eine erfolgreiche gemeinsame Jungtierschau und Lokalschau machte die Trennung unumgänglich, weil die Interessen doch zu verschieden waren.

Aufschwung des Vereins

Mit der Wahl von Schneidermeister Albert Raff am 20. Februar 1954 zum 1. Vorsitzenden spürte man einen deutlichen Aufwärtstrend. Die Versammlungen bekamen mehr Schwung, weil Tierbesprechungen durchgeführt und zur Beschickung von Kreis- und Verbandsschauen aufgefordert wurde. Den Sammeltransport übernahm das eine oder andere Mitglied mit seinem Auto kostenlos. So waren viele Züchter des Vereins auf Kreis- und Landesebene sehr erfolgreich. Selbst bei der Lokalschau im Dezember 1954 stellte Preisrichter Hoffmann, Möckmühl, fest "daß die Qualität der gezeigten Tauben nur noch von Vereinen auf den Fildern (Bernhausen) übertroffen werden könnte."

Weil verschiedene sehr aktive Züchterfreunde keinen eigenen geeigneten Platz für Kleintierhaltung besaßen, wurde in der Generalversammlung am 26. 2. 1955 beschlossen, beim Gemeinderat für eine **Gemeinschaftszuchtanlage** zu stellen. Dies ist auch geschehen. Leider konnte die Stadtverwaltung dem Verein nur ungeeignetes Gelände anbieten, wie das Baumstück beim kühlen Brunnen (Spitalwiese) oder ein Teil des Ruxarts. Weil beim ersteren der alte niedrige Obstbaumbestand erhalten werden sollte, war er für das Anbringen von Flugnetzen ungeeignet, und der Ruxart schied wegen der großen Entfernung zur Stadt aus. Dies wird verständlich, wenn man Kleintiere zweimal am Tage füttern und überwachen muß.

Erstmals in der Vereinsgeschichte beteiligte sich unser Verein mit einem schön geschmückten **Festwagen am Schäferlauf** als Werbung für die Kleintierzucht. Entsprechend waren Tiere der verschiedenen Sparten in Käfigen auf dem Festwagen aufgestellt.

Die Taubenzüchter des Vereins beteiligten sich bei der Kreisschau 1955 in Bissingen mit 195 Tieren und errangen den erstmals vergebenen **Wanderpokal für Tauben**.

Auch 1956 wurde der Tauben-Wanderpokal von den Mitgliedern bei der Kreisschau mit 154 ausgestellten Tauben erfolgreich wiedererrungen. Aufrichtigerweise möchte ich aber auch gleich miterwähnen, daß der Wanderpokal 1957 nicht nochmals und endgültig errungen werden konnte, weil einer der Züchter "unerlaubte Handlungen" an seinen Tauben vorgenommen hatte und deshalb alle seine Tiere aus dem Wettbewerb ausschieden. – Da war er dahin, der Wanderpokal!

Gehen wie in der Natur:
in Sandalen mit
WÖRISHOFENER
Fußbett.



79,90



39,90



39,90



Schuhhaus
Eigene Reparaturwerkstätte

Olq

Ostergasse 25
7145 Markgröningen
Tel. 07145-53 65



GARTEN-u.LANDSCHAFTSBAU
Baugrubenaushub Hofbefestigungen

Hegelstraße 2
7145 Markgröningen



(07145)
8666



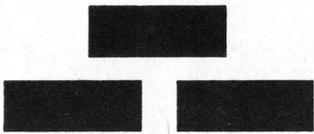
Die Erringer des Kreiswanderpokals für Tauben
für den KIZV Markgröningen e.V. im Jahre 1955

v.l.n.r.: Fritz Zibold, Erwin Zibold, Gerhard Schmückle, Heinrich Blocher (Vereinsmitbegründer), Hermann Lutz, Hermann Klotz, Ernst Single (Ehrenvorsitzender)

50-jähriges Jubiläum 1957

Der Verein beschloß, sein 50-jähriges Jubiläum würdevoll durchzuführen. Aus diesem Anlaß sollte die Kreisjugtierschau in Markgröningen abgehalten, die Mitglieder mit Ehefrauen zu einem Festessen eingeladen und ein Familienabend durchgeführt werden. Mit der Gesamtabwicklung wurde Kassierer Hermann Klotz beauftragt. Außerdem wurde ein erweiterter "Festausschuß" zur Ausführung der einzelnen Aufgaben festgelegt und auch die Ehrenmitglieder und Ehrenmitglieds-Witwen zur Mithilfe aufgefordert. So konnte man unter anderem folgende Namen älterer Mitglieder bei der Arbeitseinteilung festhalten: Ernst Gerne, Adolf Stammer, Anton Hecht, Josef Haag, Karl Kubach, Georg Blum, Frau Wolf (Witwe Karl Wolf), Frau Lehmann (Witwe Wilhelm Lehmann), Frau Buck (Witwe Karl Buck), Frau Kurrle (Witwe Gottlieb Kurrle).

Glücklicherweise konnte man zur Durchführung der Kreisjugtierschau von der "Lammbrauerei Schwieberdingen" das "Schäferlaufsfestzelt" am 31. 8. und 1. 9. mieten und hatte somit die Möglichkeit, 900 Jungtiere aus dem Kreisverband geräumig unterzubringen und trotzdem blieb noch genügend Platz zur Bewirtschaftung.



GKH
Bauunternehmung
GmbH

7145 Markgröningen
Hauffstraße 13, Telefon 8620

Altbausanierung
Neubauinstallation
Industrieanlagen
Antennenbau
Nachtspeicherheizung
Warmwasserwärmepumpe
Reparatur und Service

ELEKTRO
PRAUSS

Münchinger Str. 15 · 7145 Markgröningen · Tel. 07145-7139

Am Samstag Vormittag wurden die ausgestellten Tiere bewertet und die Schau nachmittags durch den Schirmherrn, Bürgermeister Emil Steng, eröffnet. Folgenden Bericht über die gesamte Veranstaltung konnte man in der Ludwigsburger Kreiszeitung vom 2. 9. 1957 lesen:

Kreisjungtierschau und 50jähriges Vereinsbestehen

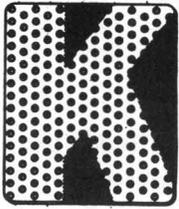
850 Jungtiere in Markgröningen ausgestellt — Zahlreiche verdiente Mitglieder geehrt

Markgröningen. — Am Wochenende hatte der Kleintierzuchtverein Markgröningen die Kreisjungtierschau auszurichten. Er nahm die Gelegenheit wahr, mit dieser Schau sein 50jähriges Vereinsjubiläum zu verbinden. Zahlreiche Züchter, Gäste und Freunde der Kleintiere brachten durch ihren Besuch ihr Interesse an der züchterischen Betätigung und ihre Freude an den kleinen Haustieren zum Ausdruck.



Wertvolles Tiermaterial war in Markgröningen zu sehen. Hier das Prachtexemplar eines „Rheinischen Schecken“.

Am Samstagnachmittag eröffnete Bürgermeister Steng als Schirmherr die Kreisjungtierschau im Festzelt und begrüßte außer dem Vertreter des Landwirtschaftsamts Ludwigsburg Landwirtschaftsrat Mayer bereits eine Anzahl Züchter. Am Samstagabend fand im Festzelt die Jubiläumsfeier statt. Nach der Begrüßung durch Geschäftsführer Klotz überbrachte Bürgermeister Steng die Grüße und Glückwünsche der Stadt. Er führte dabei aus, daß die größtenteils im Stillen geleistete Arbeit der



Die Nachrüstung:

Für alle Opel-Fahrzeuge ab Modell '80 gibt es, je nach Motorvariante, zwei Alternativen zum umweltfreundlichen Fahren: 1. Die Nachrüstung eines unregulierten Katalysators mit 50 % Schadstoffreduzierung oder 2. Den Einbau einer Abgasrückführung, die auch mit verbleitem Kraftstoff betrieben werden kann und die Schadstoffe um 30 % reduziert.

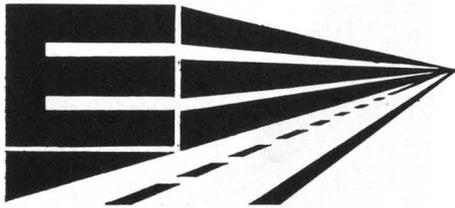
ASCONA 1,8 Ltr./100 PS mit KATALYSATOR

jetzt bei uns zum Anfassen und Probefahren.

**Kommen Sie vorbei oder rufen Sie an.
Außerdem haben wir für Sie Information und Kosten für die Umrüstung Ihres jetzigen Modells.**



Anerkannter Opel-Dienst · Karosseriewerkstatt
Möglinger Str. 24-26 · 7145 Markgröningen · Tel. 07145-4663



Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau
Bagger- und Planierarbeiten
Kanal- und Straßenbau
Lieferung von Transportbeton
Erdborungen und Tiefengründungen

GEBR. EZEL BAUUNTERNEHMUNG

7143 VAHINGEN/ENZ TELEFON (07042) 4018

Kleintierzüchter außer dem ideellen gleichzeitig auch einen materiellen Wert besitze. Der Kreisvorsitzende Maute überbrachte die Glückwünsche des Kreises und des leider verhinderten Landesverbandsvorsitzenden Keppler. Er dankte allen für die in den langen Jahren geleistete Vereins- und Züchterarbeit und überreichte im Auftrag des Präsidenten des Bundes deutscher Kleintierzüchter eine Bronze-Medaille. Geschäftsführer Klotz gab anschließend einen interessanten Bericht aus der Vereinsgeschichte, aus dem besonders der erste Markgröninger Taubenmarkt im Jahre 1912, die Ausstellungen 1921 und 1923, eine Bezirksausstellung im Jahre 1930, die 25-Jahr-Feier 1932 und das berühmte Hasenessen 1935 zu erwähnen sind.

Zu Beginn der Ehrungen wurde den in letzter Zeit verstorbenen langjährigen Züchtern Karl Rauschmaier und Karl Buck ehrend gedacht. Die goldene Ehrennadel des Bundes deutscher Kleintierzüchter erhielten Heinrich Blocher als Mitbegründer des Vereins und Ernst Single für 46jährige Mitgliedschaft, während der er 30 Jahre lang Vorstand war. Die goldene Vereinsehrennadel erhielt Heinrich Krauß, die silberne Vereins- und Verbandehrennadel Fritz Zibold für Geflügel unter gleichzeitiger Ernennung zum Ehrenmitglied. Jakob Gerne erhielt die silberne Verbandsehrennadel. Josef Haag, Anton Hech (langjähriger Vorstand), Otto Keck, Paul Wixler, Heinrich Oswald, Willi Lang, Alfred Pflüger, Albert Raff, Karl Braisch, Eugen Ilg, Karl Rauschmaier, Ernst Rauscher und Adolf Stammer wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt; sie erhielten gleichzeitig die silberne Vereinsehrennadel. Die Züchter unter den genannten Jubilaren wurden darüber hinaus mit der silbernen Verbandsehrennadel ausgezeichnet. Vorstand Paul Sigl erhielt die silberne Verbandsehrennadel und wurde ebenfalls zum Ehrenmitglied ernannt und die Ehrenmitglieder Ernst Gleiser und Gottlieb Gläser erhielten die goldene Vereinsehrennadel. Auch Geschäftsführer Klotz, der den größten Anteil der Ausstellungsvorarbeit geleistet hatte, und seine Frau, die ihn dabei unermüdlich unterstützte, wurden geehrt.

Die sehr gut besuchte Kreisjungtierschau bildete einen interessanten Querschnitt durch die Züchterarbeit. Zur Schau standen Kaninchen, Hühner, Enten und Tauben der verschiedensten Rassen und den wertvollsten Wirtschaftstieren bis zu den züchterischen Liebhabereien. Die Preisrichter konnten für zum Teil sehr schöne Jungtiere aus diesem Jahr vorzügliche Bewertungsnoten und sehr viele „I“, „Sehr gut“ und „Gut“ verteilen.

Während der sehr gut besuchten Schau am Sonntag überbrachte der Landesverbandsvorsitzende der Fachgruppe Kaninchen, Walter Kölz, die Grüße zu der gelungenen Kreisjungtierschau, die Glückwünsche an den Jubiläumsverein und die Bader-Plakette für besondere Verdienste um die Kaninchenzucht. Ferner wurden die Züchter Karl Schenk und Adolf Kling aus Großsachsenheim und Ernst Raich aus Tamm mit Verbandsehrennadeln ausgezeichnet. Der Ehrenvorsitzende des Kreisverbandes der Fachgruppe Geflügel, Gottlieb Schaib, konnte an Christian Schaible, Ludwigsburg, die goldene und an Albert Dürr, Tamm, Eugen Zürn, Gemmrigheim,

NEU! Compactstep. Mehr Sicherheit im Haushalt.



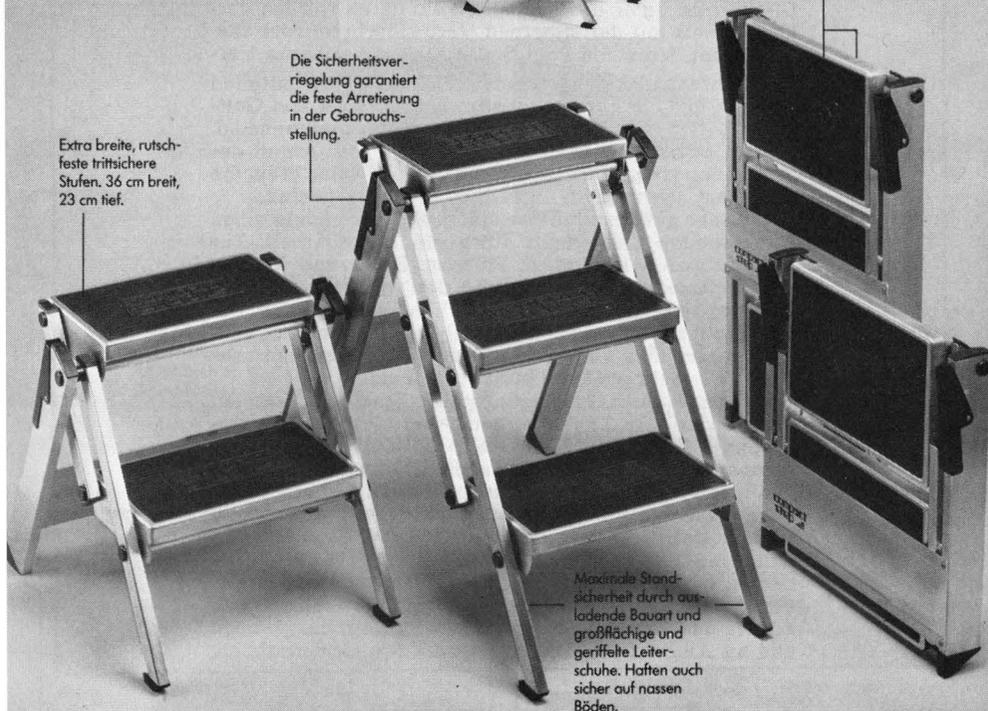
Daß Hausarbeit sehr gefährlich sein kann, scheint sich noch immer nicht herumgesprochen zu haben. Die neue Sicherheitsstreppe Compactstep mit superbreiten und rutschfesten Stufen ist ein Beitrag zu mehr Sicherheit im Haushalt. Compactstep hat alles, was eine Sicherheitsstreppe braucht: Zwei oder drei Stufen reichen für praktisch alle Hausarbeiten in 2,50 bis 2,80 m Höhe.

Compactstep läßt sich zum Wegräumen mit einem Handgriff superflach zusammenklappen.

Die Sicherheitsverriegelung garantiert die feste Arretierung in der Gebrauchsstellung.

Extra breite, rutschfeste trittsichere Stufen. 36 cm breit, 23 cm tief.

Maximale Standsicherheit durch ausladende Bauart und großflächige und geriffelte Leiterschuhe. Haftan sicher auf nassen Böden.



Otto Rappold, Neckarweihingen und Georg Binder die silberne Ehrenadel des Bundes deutscher Rassegeflügelzüchter überreichen.

In einer mit der Jungtierschau verbundenen Modenschau der Angora-Wollverwertung Ludwigsburg wurden an reizenden und zweckmäßigen Kleidungsstücken gezeigt, was aus der Wolle von Angorahasen und aus Fellen gewonnen werden kann. Auch der Markgröninger Taubenmarkt fand wieder begeisterten Zuspruch.

Nicht erwähnt ist hier allerdings das Festessen, das der Verein für seine Mitglieder und Ehrengäste am Sonntag Mittag in der Turnhalle gab. Es nahmen 129 Personen teil. Es wurde von Mitglied Robert Friedrich (Berufs-Koch) gegen ein kleines Entgelt gekocht und serviert.



50-jähriges Vereinsjubiläum 1957 im Festzelt mit Kreisjungtierschau
Die Ehrenmitglieder des Kleintierzuchtvereins Markgröningen e.V.

sitzend, v.l.n.r.: Heinrich Krauß, Paul Siegel, Josef Haag, Heinrich Blocher, Ehrenvorsitzender Ernst Single, Anton Hecht.

stehend, v.l.n.r.: Fritz Zibold, Karl Breisch, Willy Lang, Gotthilf Gläser, Paul Wixler, Jakob Gerne, Otto Keck, Heinrich Oßwald, Alfred Pflüger.

Die Kreisjungtierschau mit der 50-jährigen Jubiläumsfeier waren ein großer Erfolg und festigte den Kameradschaftsgeist zwischen jung und alt und gab somit im Verein Auftrieb und viel Optimismus. Wen wundert es da, daß schon bei der Berichterstattung über die Festveranstal-

Raiser, Gruber + Co.

Bauunternehmung

Markgroningen
Tel. 07145/8237

R+G

Hochberg
Tel. 07146/41582

Poppenweiler
☎ 07144/15373



Ihr
V.A.G.-Partner
für Volkswagen
und Audi

V·A·G

Auto Strohacker

7145 Markgroningen · Tel. 07145 - 46 72

tung in der Monatsversammlung am 28. 9. 1957 Kassierer Hermann Klotz den Vorschlag unterbreitete, eine Zuchtanlage und ein Vereinsheim zu erstellen.

Aber auch züchterische Leistungen konnten nachgewiesen werden: Erwin Zibold errang mit seinen Schautauben in Tuttlingen das "Grüne Band" und in Stuttgart auf der Landesschau das "Schwabenband". Heinrich Osswald und Hermann Lutz wurden bei Kaninchen "Kreismeister".

Vereinshaus am Schwieberdinger Weg

Kassierer Hermann Klotz hatte Mitglied (Zimmermeister) Herbert Schinz aufgefordert, sich an einer Ausschreibung zum Abbruch eines Lagerschuppens zu beteiligen. Er erhielt den Zuschlag. Somit hatte der Verein ein in Holzfachwerk erstklassig ausgeführtes Vereinshaus. Da unser Mitglied Elsa Ade dem Verein eine Baumwiese am Schwieberdinger Weg mit fast 12 ar verpachtete, war der "Vereinsplatz" in Stadtnähe schon greifbar nahegerückt. Als Vorsitzender Paul Siegel nach einem Streit mit Ehrenvorsitzendem Single sein Amt zur Verfügung stellte, wurde Kassierer Klotz zum kommissarischen "Geschäftsführer" bestellt bis zu Neuwahlen. Ein von ihm gezeichneter Plan wurde von der Versammlung am 17. 5. 1958 gutgeheißen. Von der Baubehörde wurde das Baugesuch, von Architekt Kurt Burkhardt gezeichnet, nur "in stets widerruflicher Weise" genehmigt. Der Lagerschuppen wurde im Monat Juni beim Kursaal in Bad Cannstatt abgebrochen und auf dem Vereinsplatz zweckmäßig gelagert. Mit dem Aufstellen des "Fachwerkhauses" und den dazu notwendigen Fundament- und Ausgrabungsarbeiten wurde im August 1958 begonnen. Das Vereinshaus sollte umfassen:

Im UG ein Getränke Keller ca. 12 qm groß mit Tiefkühltruhe, mit Lichtschacht nach außen für Anlieferung von Flaschenkisten, Faßbier usw. mit Metalldeckel, von innen verriegelbar, einer Treppe nach oben neben dem Schank.

Im EG die Gaststätte mit ca. 90 Sitzplätzen, mit Theke, Kochecke und Spüle, WC-Anbau ca. 4 x 2,5 m mit 2 Damen-WC mit Waschkorb, einem Pissoir für 3 Personen, 1 WC und Waschkorb für Herren.

Im OG ein Treppenaufgang mit Käfiglager, wobei das Flachdach des WC-Anbaues als Laderampe für die Käfigtransporte dienen sollte. Der Grundriß des Hauses war 7,5 x 13 m. Anbaubar sollte auf der Hofseite ein Pultzelt mit ca. 150 qm Grundfläche sein.

Nach einem Jahr Bauzeit fand am 11. August 1959 die Einweihung statt. Haus und Zelt stand wie zuvor beschrieben. Alle Arbeiten wurden kostenlos durch die Mitglieder ausgeführt. Das Werk war ganz hervorragend gelungen und wurde von jedem Teilnehmer mit ehrlicher Bewun-

GÄSTEHAUS GOLDENER BECHER

Inhaber Klaus Dieterich

Fremdenzimmer
mit Dusche und WC

Schloßgasse 4, 7145 Markgröningen, Telefon (07145) 8054



Eugen Dieterich

Inh. Elisabeth Dieterich

Weine · Spirituosen
Biere Mineralwasser

7145 Markgröningen
Helenenstraße 12 · Telefon 5314

Weinstube
Getränkeabholmarkt

Biere des Stuttgarter Hofbräu
Zwiefalter Klosterbräu
Alpirsbacher Klosterbräu



Schlosserei und Kunstschmiede
Serienproduktion von Fahrzeugteilen
und Industriebedarf

Helmut Stumpp

Wilhelm-Haas-Straße 7 · 7145 Markgröningen
Telefon 07145/4801

derung gewürdigt, zumal die Baukosten ganz gering waren. Dies wurde vor allem auch durch Stiftungen möglich, so unter anderem ist im Baubericht des Unterzeichneten von damals zu lesen:

Transport: Kostenlos durch Jugendmitglied Hermann Wolf.

Zimmerarbeiten: Kostenlos durch Mitglied Herbert Schinz.

Schreiner- und Holzarbeiten: Kostenlos durch Mitglied Heinrich Krauß.

Mauer-Bruchsteine: Kostenlos durch Ziegelwerke Layher.

Installationsarbeiten: Kostenlos durch Vorsitzenden Hermann Klotz.

Ausführung der Fliesenarbeiten: Kostenlos durch Dieter Osswald.

Gipsarbeiten: Kostenlos durch die Mitglieder Karl Renz, Heinz Hönig und Heinrich Blocher-Enkel Dieter Thumm.

Restliche Glaserarbeiten: Kostenlos durch Mitglied Glaserei Trautwein.

Vorhänge: Stiftung des Ehrenvorsitzenden Ernst Single.

Theke, Tische und Stühle: Brauerei Stuttgarter Hofbräu.

An ehrenamtlichen, kostenlosen Arbeitsstunden wurden insbesondere geleistet:

Heinrich Krauß ca. 1000 Stunden

Herbert Schinz ca. 500 Stunden

Max Ade ca. 200 Stunden

Hermann Lutz ca. 200 Stunden

Arnold Kern, Wilhelm Adolf und Ehrenvorsitzender Single:

je ca. 100 Stunden

Fritz Zibold und Gerhard Schmückle:

je ca. 50 Stunden

Vorsitzender Hermann Klotz: 50 Samstage handwerkliche Arbeit und Aufsicht, außerdem Materialbeschaffung, Detailzeichnungen usw.

Die Einweihungsfeier war ein Riesenerfolg. Als Ehrengäste waren Bürgermeister Emil Steng, Landesverbandsvorsitzender Walter Kölz, Ehrenvorsitzender des Kreisverbandes und Ehrenmeister des BDRG Gottlieb Scheib und am Sonntag Landesverbandsvorsitzender Gottlieb Keppler erschienen. Die musikalische Umrahmung hatte der Musikverein "Stadtkapelle Markgröningen" übernommen und zur Unterhaltung lieferten die "3 Neckarschwalben" ihr Bestes.

Das Vereinsheim wurde als öffentliche Gaststätte mit dem Namen "Vereinsstübe" voll konzessioniert angemeldet und von Hermann Lutz und dessen Ehefrau Lotte als erste Vereinswirte geführt.

Vereinsregister

Um klare Verhältnisse zu haben, hatte der 1. Vorsitzende Hermann Klotz im Frühjahr 1958 eine Satzung entworfen, die beschlossen wurde. Daraufhin wurde der Verein eingetragen. Haftungsfragen der Mitglieder und andere wichtige Vereinspunkte waren dadurch endgültig geklärt und festgelegt.

FASSADENANSTRICHE · GERÜSTBAU

Fritz Bänzner

Inhaber: Eberhard Bänzner

AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER MALER- U. TAPEZIERARBEITEN

Ludwig-Heyd-Str. 15 · 7145 MARKGRÖNINGEN · Telefon 07145/4610

Freizeit·Hobby·Spiel



**Wir sind immer um
eine Spielidee besser**

denn wir arbeiten mit weit über 600
idee+spiel -Fachgeschäften
zusammen. Das zahlt sich für
unsere Kunden aus in Preis,
Qualität und aktuellem Angebot.



Elektro und Spielwaren

SCHÄFER

Schreiner-gasse 2 · 7145 Markgröningen · Tel. 07145-5242

35 Jahre – gegr. 1950

Flaschnere · Installation

Wilhelm Wixler

Inh. Gerhard Wixler

7145 Markgröningen

Telefon 07145-4578

Nachdem die Stadt das Vereinshaus "auf Widerruf" genehmigt hatte, erlosch das Vorkaufsrecht der Stadt. Der Vereinsplatz konnte deshalb im Frühjahr 1960 käuflich erworben werden zu einem Sonderpreis von den Mitgliedern Elsa und Max Ade.

Kreisjungtierschau am 3. und 4. September 1960

Wie schon im Jahre 1957 wurde wiederum das Schäferlaufsfestzelt gemietet. Ausgestellt wurden bei der zum zweitenmal in Markgröningen durchgeführten Kreisjungtierschau fast 1200 Tiere. Das Tiermaterial war sehr gut, wie es die 10 amtierenden Preisrichter bescheinigten. Am Samstag Abend spielte der Musikverein "Stadtkapelle Markgröningen" im Zelt zur Unterhaltung auf. Aus Kostengründen wurde auf ein weiteres Programm verzichtet. Sonntags spielte die Kapelle Karl-Heinz Hänig. Diese Jungtierschau wurde erfolgreich zur Zufriedenheit aller Aussteller durchgeführt. Wegen des schlechten Wetters war der Besuch jedoch leider gering und die Veranstaltung finanziell kein Erfolg.

Züchterische und kameradschaftliche Aufbauarbeiten

Anfang der 60-iger Jahre nahmen einzelne Zuchten gewaltigen Aufschwung. So wurden unter anderem die Schautauben von Erwin Zibold und die Fränkischen Samtschilder von Hermann Klotz mehrfach mit der Note "vorzüglich" bewertet. Die Schwarzloh von Heinrich Osswald erhielten die Auszeichnung "Siegerzucht" und außerdem wurde er damit 1960 Landesmeister. Aber auch die kameradschaftlichen Beziehungen im Verein und mit Mitgliedern anderer Vereine wurden durch die vereinseigene Gaststätte ganz wesentlich gefördert. Viele Vereine kamen in Bussen angefahren, um das weithin bekannte "Vereinsstüble" zu besichtigen und hier einzukehren. Liefen bei uns doch damals wöchentlich bis zu 400 halbe Brathähnchen vom Elektro-Großgrill, was zu jener Zeit auch im Schwäbischen gefragter als "Rostbraten" war. Der Verein förderte auch seine Mitglieder durch Zuschüsse bei Vereinsausflügen, Lokalschauen und übergeordneten Schauen, was früher aus finanzieller Sicht undenkbar gewesen wäre.

In vielen Tierbesprechungen vermittelten die verschiedensten Preisrichter vor allem jüngeren Züchtern Hinweise auf Zucht und Ausstellung. Es stellte sich mehr und mehr die Notwendigkeit eines Anbaues an das Vereinsheim auf, weil größere Festlichkeiten wie Hochzeiten, Konfirmationen, Ausflugs-Bewirtungen und ähnliches mit den damaligen Verhältnissen nicht durchführbar waren. Deshalb reichte man 1963 ein Baugesuch ein, in dem das Vereinsheim künftig als Saal benutzt werden sollte und ein 2-geschossiges Haus geplant war im EG mit Küche, Vorratsraum, Gastraum mit Theke und Toiletten und im OG mit Wohnung für den Vereinswirt. Leider wurde das Baugesuch vom Gemeinderat abgelehnt,

Bau- und Möbelschreinerei Innenausbau

Hermann Wurst

7145 Markgröningen, Grabenstraße 22
Telefon (071 45) 88 95

Ihr Fachbetrieb
für individuelle Qualität

•
Bearbeitung aller anfallenden Wäsche

•
Abholung und Zustellung

Wäscherei Lussi

Markgröningen, Grabenstr. 25, Tel. (0 71 45) 53 24

da der Vereinsplatz künftig am Rande des damals neu geplanten Schulzentrums zu liegen gekommen ist.

1964: Kauf des Gasthauses "Krone" am Marktplatz

Mit der Ablehnung des Erweiterungsbaues zum Vereinsheim am Schwieberdinger Weg mußten neue Überlegungen angestellt werden, da in dieser Substanz das Anwesen auf die Dauer nicht effektiv betrieben werden konnte.

1963 war der Eigentümer des Gasthauses "Krone" in Konkurs geraten und der Zwangsversteigerungsvermerk war für dieses Gebäude schon im Grundbuch eingetragen. Die "Krone" war im Umbau stecken geblieben. Sollte sie doch zu einem 40-Bettenhotel mit Gaststätte und Kellerbar um- und ausgebaut werden. In Anbetracht der Kaufsumme und der noch notwendigen Kosten für den Ausbau fanden sich zunächst nur 2 sehr dubiose Interessenten, die das altehrwürdige unter Denkmalschutz stehende Gebäude zweckentfremden wollten. Damals mußte man die Instandsetzung alter Fachwerkhäuser frei finanzieren und konnte höchstens mit einem ganz lächerlich kleinen Zuschuß vom Staatlichen Denkmalamt rechnen. Deshalb wurde eine Sondersitzung des Gemeinderates einberufen und beschlossen, einem Käufer der "Krone" eine mögliche Unterstützung teilwerden zu lassen, wenn das Gebäude, ehemalige Traditionsgaststätte und Herberge der Schäfer, und die Gaststätte sauber und bürgerlich geführt und verwaltet würden.

Der Kleintierzuchtverein hat in seiner Versammlung am 24. Februar 1964 beschlossen, die "Krone" zu erwerben und hat seinem 1. Vorsitzenden Hermann Klotz eine Generalvollmacht für den Ausbau erteilt. Es sollte kein 40-Bettenhotel, sondern eine Gaststätte und 7 Wohnungen geschaffen werden.

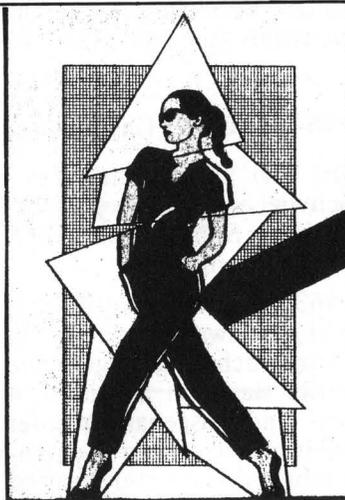
Nach dem Kauf der "Krone" hat der Verein den Vereinsplatz samt Haus am Schwieberdinger Weg, jedoch ohne Inventar, an die Stadt Markgröningen verkauft.

Die Arbeiten in der "Krone" wurden am 1. April begonnen und unter gleichzeitigem Einsatz verschiedenster Firmen und ehrenamtlicher Helfer zügig vorangetrieben. So wurden unter anderem ein neues doppelgedecktes Biberschwanzdach, Kupferdachrinnen, -ablaufrohre und -verwahrungen, 4 neue Dachgaupen (Rathausseite) statt Velux-Fenstern, eine Zentralheizung mit ölgefeuerten Kessel samt Tank, neue Sanitärinstallationen mit 6 Wannenbädern und 1 Duschbad, Wohnungsabschlußtüren, neue Fußböden, in der Gaststätte neue Fenster, Boden, Vertäfelungen, neue Fliesen usw. angebracht. Mitglieder mit ihren Firmen oder befreundete Firmen schafften bis zur Einweihung am 1. August 1964 das fast Unmögliche in nur 4 Monaten. Die Maurerarbeiten erledigte Mitglied Fritz Zibold, Zimmerarbeiten Mitglied Herbert Schinz, Dach-

Sportswear

Sportswear

Sportswear



Jeans Club

Telefon:



7329

OERTLI

Öl- und Gasbrenner, Wärmepumpen



Wollen Sie massiv Heizöl sparen?

Es geht. Mit dem neuen Oecobloc von Oertli. Er hat alles in einem: Heizkessel, Zweistufenbrenner und Regler. Dank der Extra-Sparstufe heizt er immer nur soviel, wie gerade nötig. Das ergibt einen unübertroffenen Jahreswirkungsgrad von 93% (TÜV-geprüft). Eine solche optimale Energieausnutzung spart Ihnen viel Geld. Fragen Sie Ihren Heizungsbauer.

Beratung
Verkauf
Kundendienst

BRUNO DEBUS

Lilienthalstraße 15
7145 Markgröningen, Tel. (071 45) 4673

deckerarbeiten Willi Rau, Schreinerarbeiten Emil Frey, Malerarbeiten Mitglied Karl Rauschmaier, Gipserarbeiten Erich Renz, Fußbodenverlegung Erwin Volz, Schlosserarbeiten Bernhard Gröner, Glaserarbeiten Mitglied Albert Trautwein und sein Sohn, Fliesenlegerarbeiten Mitglied Dieter Oßwald, Steinmetzarbeiten Mitglied Robert Wild, Heizungsanlage Wolf und Mögle, Sanitärinstallation L. Nuding, Gardinen Ehrenvorsitzender Ernst Single, Reinigungsarbeiten die Mitglieder-Frauen Elsa Ade, Emma Lang und Martha Zürn. Diese Arbeiten wurden teilweise kostenlos oder aber zu äußerst günstigen Preisen zuverlässig und termingerecht ausgeführt.

Als Ehrengäste bei der Einweihungsfeier, wo die Gaststätte mit 130 Personen total überfüllt war, konnten unter anderem begrüßt werden:

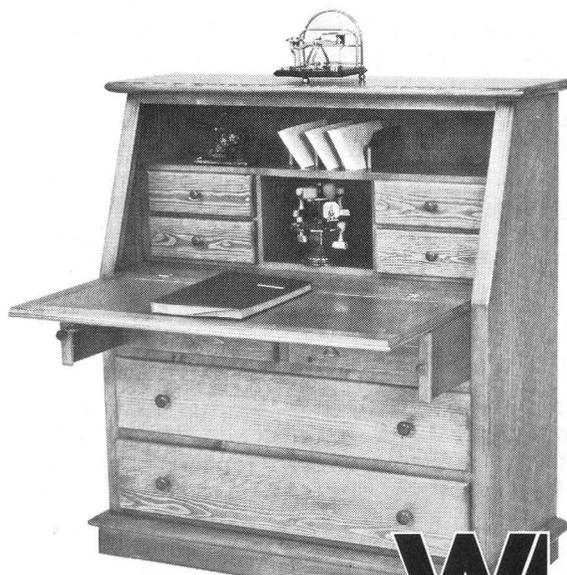
Bürgermeister Emil Steng, Mitglieder des Gemeinderats, Amtsleiter der Stadtverwaltung, LV-Vorsitzender Karl Mayer, 1. Vorsitzender der Preisrichtervereinigung Karl Schlecht, Kreis-Ehrenvorsitzender Gottlieb Scheib und 1. Vorsitzender Hermann Burk, Professor Lenk usw. Die musikalische Unterhaltung bei der Einweihung der "Krone" besorgte Mitglied Hans Moser mit seiner Kapelle sowie die von der Einweihung des 1. Vereinsheimes am Schwieberdinger Weg bestens bekannten "Marbacher Neckarschwalben". Es waren einige schöne und gemütliche Stunden mit lobenden und würdigenden Ansprachen, mit netter Musik und Unterhaltung. Als 1. Vereinswirt war Mitglied Hermann Oßwald und seine Familie erfolgreich tätig. Seit 1967 führt das Pächterehepaar Erich und Emilie Maulick die Gaststätte "Krone" als renommiertes und beliebtes Lokal mit bester Küche, auserlesenen Getränken und gepflegtem "Hofbräubier" für Gäste aus nah und fern.

Professor Dr. Erhard Lenk, Oberstudiendirektor und Leiter des Helene-Lange-Gymnasiums, war ein Freund der Kleintierzüchter. Fühlte er sich doch als "Spatzenvater" dem "Taubenvater" Hermann Klotz sehr verbunden (Auszug aus seiner Ansprache bei der Einweihung). Vorher galt aber sein Interesse schon dem Umbau der Krone, wie aus folgendem Hinweis in der Ludwigsburger Kreiszeitung vom 10. Juni 1964 zu ersehen ist.

Alte „Krone“ in Markgröningen neu geputzt

Die Schäferherberge wurde wieder renoviert — Ehrenamtliche Helfer wirken mit

Markgröningen. - Die hochbejahrte „Krone“ am Marktplatz zu Markgröningen, die altberühmte Schäferherberge und würdige Nachbarin des stolzen Rathauses der einstigen freien Reichs- und vormaligen Oberamtsstadt ob der Glems, kommt nicht zur Ruhe: Sie ist im Februar dieses Jahres von Architekt Eitel, der sie vor einigen Jahren von der Erbgemeinschaft Gentner erworben hatte, in den Besitz des Kleintierzuchtvereins Markgröningen (Vorsitzender: Baurat



SCHREIB' MAL WIEDER!

Schreiben ist wieder in - oder war es schon immer: Erlebnisse, Tagebücher, Kurzgeschichten und Briefe natürlich.

Schaffen Sie sich Ihren Schreibplatz ganz für sich allein. Hier ist ein Stück, das Sie später einmal Ihrem Lieblingsenkel vererben.

Sekretär ALBERO mit praktischer Inneneinteilung. Kiefer natur oder gebeizt.

Kommen Sie doch mal zum Probeschreiben!

**MÖBEL
WURST**

Glaswaren
Holzspielzeug
Keramik

Bahnhofstraße 47
7145 Markgröningen
Tel. (0 71 45) 53 56

9⁰⁰-12⁰⁰ + 14³⁰-18⁰⁰, Sa. 9⁰⁰-13⁰⁰.
Mittwochnachmittag geschlossen.

Parkett- u. Fußbodenbeläge

Parkett - Holzpflaster - Teppiche von Wand zu Wand
Teppichreinigung - Einzelteppiche - Brücken - Läufer
Bettumrandungen - Linolium- und PVC-Beläge - Gardinen

ERWIN VOLZ

Gartenstraße 9 · 7145 Markgröningen · Tel. 07145-52 50

**Säge-
und Hobelwerk
Holzhandlung**

7151 Großerlach-Mannenweiler
(bei Murrhardt)
Telefon 07192/5253



Unser
Lieferprogramm:

Bauholz - Kantholz - Blockware
Dielen - Bretter - Latten
Profilbretter - Hobelware
Imprägnierung - Zufuhr

Stadtrat Hermann Klotz) übergegangen und wird nach diesem erneuten Besitzerwechsel wieder einmal von Grund auf renoviert - diesmal unter Einsatz ehrenamtlicher Helfer, an der Spitze der rührige Vereinsvorsitzende selbst, der nahezu jede seiner kargen dienstfreien Stunden auf dem Bau verbringt.

Wieder einmal stehen die Bürger der alten Schäferlaufstadt am Markt und verfolgen mit mehr oder weniger kritischen Blicken und Worten den flotten Fortgang der Arbeiten und fragen sich, ob sie wohl bis zum Schäferfest, das diesmal erst nach dem Bartholomäustage, und zwar am 29. und 30. August stattfindet, abgeschlossen sein werden.

Der reizige „Brunnenmaa“, den Herzog Ludwig



(1568-1593) in dem irrigen Glauben, daß in Markgröningen die Wiege des Hauses Württemberg gestanden habe, im Jahre 1587 sich selbst zu Ehren aufstellen ließ, müht sich vergeblich, die Zahl der Kronen-Renovationen zu errechnen, deren steinerner Zeuge er im Laufe der vergangenen Jahrhunderte gewesen ist.

Aufn.: Prof. Dr. Lenk

Holzfenster
Kunststofffenster
Aluminiumfenster
Holz-Aluminiumfenster
Fenster für Altbaurenovierung

BECK
Fensterbau

Heinrich Beck Unterriexinger Str. 73 7145 Markgröningen Tel. (07145) 5313

Wußten Sie,

daß man jeden Morgen ab 7 Uhr in der Möglinger Straße und Paulinenstraße das Neueste an Tageszeitungen & Zeitschriften haben kann?

**Schreibwaren – Zeitschriften
Zimmermann**

VOLLWÄRMESCHUTZ
FASSADENANSTRICHE
GERÜSTBAU

Gardienen
Textiltapeten · Bodenbeläge
Teppich-Reinigung

☎ 45 63

Malec

Helenenstraße 5
7145 Markgröningen

WEISS

60-jähriges Jubiläum und Kreisjungtierschau 1967

Der Kleintierzuchtverein Markgröningen war durch seine großen Erfolge sowohl auf züchterischem, kameradschaftlichem und funktionärsmäßigem Gebiet seiner Mitglieder weit über die engere Heimat hinaus bekannt geworden. So fühlte man sich verpflichtet, anlässlich des 60-jährigen Jubiläums eine gebührende Festveranstaltung durchzuführen.

Die Feierlichkeiten wurden im großen 2500 - Mann fassenden Schäferlauffestzelt am 9. und 10. September 1967 abgehalten. Verbunden war damit die Kreisjungtierschau, beschickt mit 1325 Tieren. Bis damals die größte Schau dieser Art im Kreisverband. Am Samstag vormittag hatten 10 Preisrichter die nicht ganz leichte Aufgabe, das Beste aus dem vorhandenen Tiermaterial auszuwählen. Abends beim Festbankett konnte der 1. Vorsitzende des Vereins unter anderem auch zahlreiche Ehrengäste begrüßen und verschiedene verdiente Züchter und Mitglieder ehren. Ein herrlicher Bunter Abend mit bekannten Künstlern von Funk und Bühne folgte den Ansprachen und Ehrungen. Den musikalischen Teil besorgte in üblich hervorragender Art der Musikverein "Stadtkapelle Markgröningen", der auch bis gegen 2 Uhr zum Tanz und zur Unterhaltung aufspielte. Samstag nachmittags beim Kreiszüchertreffen die Ehrungen verdienter Kreisverbands-Mitglieder, die vom LV-Vorsitzenden Walter Kölz für Kaninchen und KV-Ehrenvorsitzendem Albert Maute für Geflügel vorgenommen wurden.

Die gesamte Veranstaltung war trotz des Regens ein voller Erfolg und für das Jubiläum ein würdiger Rahmen, wenn auch die Vereinskasse ein kräftigen Zuschuß leisten mußte.

Berichterstatter Karl Probst würdigte die Veranstaltung mit folgendem Bericht in der Ludwigsburger Kreiszeitung:

Gut besuchte Kreisjungtierschau in Markgröningen

Viele verdiente Tierzüchter wurden geehrt — 1325 Jungtiere waren ausgestellt

Markgröningen. — Wie vor drei Jahren, so war auch heuer wieder der Kleintierzuchtverein Markgröningen unter der Leitung seines rührigen Vorstandes, Diplom-Ingenieur Hermann Klotz, dazu auserwählt, die diesjährige und bis jetzt größte Kreisjungtierschau der Geflügel- und Kaninchenzüchter des Kreisverbandes Ludwigsburg auszurichten. Auch in diesem Jahr stellte die Firma Essig, Schwieberdingen, das Schäferlauffestzelt dem Verein wieder zur Verfügung und so war die Raumfrage sowohl für die auszustellenden Tiere wie auch für den Veranstaltungsbetrieb ausgezeichnet gelöst.

Am Samstagvormittag hatten zehn Preisrichter die Aufgabe, die 1325 ausgestellten durchweg prächtigen Jungtiere zu richten und aus ihnen die besten herauszustellen. Abends konnte Vorstand Klotz beim Festbankett außer den Züchtern viele Freunde dieser kleinen nütz-

EMIL FREY

Inh. Hans Frey

● Innenausbau ● Schreinerei

Andlerstraße 19 · 7145 MARKGRÖNINGEN · Tel. 07145-52 60

Ausführung sämtlicher
Elektro- und Installationsarbeiten
Verkauf · Kundendienst

ELEKTRO HOHN

Markgröningen, Bahnhofstr. 18, Tel. (0 71 45) 53 20

lichen Haustiere aus dem ganzen Kreis begrüßen, insbesondere den Kreisvorsitzenden Maute und Landwirtschaftsrat Mayer. Für 25jährige Vereinszugehörigkeit wurde dem Mitglied Max Gfrörer die silberne Vereins-ehrennadel verliehen. Sie muß ihm leider ins Krankenhaus überbracht werden. Drei Mitglieder, die im Laufe des Jahres ihren 60. Geburtstag feierten erhielten ein kleines Geschenk. Landwirtschaftsrat Mayer überbrachte die Grüße und Glückwünsche des Landratsamtes zu der — wie er feststellen konnte — interessanten und vielseitigen Kreisjungtierschau. Im gemütlichen Teil trug die Stadtkapelle unter dem stellvertretenden Kapellmeister Kling ihren Teil zu einer guten Unterhaltung bei.

Trotz des Regens wurde die Kreisjungtierschau schon am Sonntagvormittag recht gut besucht. Nachmittags konnte Vorstand Klotz neben den Züchtern aus dem Kreis viele Ehrengäste begrüßen. Der Schirmherr der Veranstaltung, Bürgermeister Steng, überbrachte die Grüße und Glückwünsche der Stadt Markgröningen und gab ferner seiner Freude darüber Ausdruck, daß so viele Kleintierzüchter aus den Kreisgemeinden nach Markgröningen gekommen sind, um ihre Erfahrungen auszutauschen. Kreisverbandsvorsitzender Maute sagte, es habe den Züchtern vor drei Jahren in Markgröningen so gut gefallen, daß sie in diesem Jahr gerne wieder nach hier gekommen seien. Außer der Aufgabe in den Vereinen, Tiere zu züchten, soll dabei auch die Kameradschaft gepflegt werden. Dem gastgebenden Verein sagte er herzlichen Dank.

Der Landesverbandsvorsitzende der Kaninchenzüchter, Kölz, konnte in seiner Ansprache eine weitere Aufwärtsentwicklung feststellen. Er dankte allen Züchtern für das ausgezeichnete Tiermaterial und den Preisrichtern für ihre schwere Aufgabe. Für besondere Verdienste konnte er die silberne Ehrennadel der Kaninchenzüchter an Wilhelm Fröhlich, Josef Bäuerle, Wilhelm Bechtle und Eugen Find alle aus Besigheim, ferner an Robert Bubser, Bissingen/Enz, Wilhelm Rappoldt, Otto Rappoldt und Richard Sommer, alle aus Neckarweihingen, verleihen.

Kreisverbandsvorsitzender Maute heftete anschließend die goldene Ehrennadel der Rassegeflügelzüchter Wilhelm Pfeiffer, Großbottwar und die silberne Ehrennadel der Rassegeflügelzüchter Wilhelm Wahl, Neckarweihingen, Ernst Jung, Neckarweihingen, Gottlob Mayer, Obweil, und Paul Wild, Bissingen an. Die Geehrten wurden auf dem Podium feierlich und mit viel Applaus dekoriert. Auch Kreisjugendobmann Haiber aus Bissingen konnte an zahlreiche eifrige Jugendzüchter Preise verteilen, die sicher dazu angetan sind, den Fleiß und das Interesse an dieser schönen Aufgabe zu fördern.

Diplome erhielten für Kaninchen: Georg Bürkle, Beihingen (D.-Riesen, grau); Georg Keller, Besigheim (D.-Riesen, weiß); Erwin Lang, Steinheim (D.-Riesen, Schecken); Paul Wixler, Markgröningen (D.-Widder, grau); Anton Wanner, Kornwestheim (Großsilber, hell); Paul Füller, Tamm (Deutsche Großsilber); Franz Appl, Großsachsenheim (Groß-Chinchilla); Rolf Claus, Obweil (Weiße Wiener); Eugen Zürn, Gemmingen (Neuseeländer, rot); Franz Appl, Großsachsenheim (Alaska); Hermann Haiber, Bissingen/Enz (Alaska); Friedrich Bauer, Neckarweihingen (Thüringer Gernsen); Walter Losert, Neckarweihingen

ARAL ARAL-SB-Tankstelle

Sb-Waschanlage mit Super-Polish
Motor - Technik, Reifen, Batterien, Zubehör

Siegfried Gassmann

7145 Markgröningen, Bahnhofstr. 51 · Tel. 46 42

bionatura

Haushalts-
reinigungs- und
Pflegemittel,
hergestellt
aus natür-
lichen und
natur-
verwandten
Rohstoffen.



Naturprodukte von
KINESSIN

FOTO-Drogerie
HACKENBRUCH
Bahnhofstraße 22 · Telefon 0 7145/5396
7145 MARKGRÖNINGEN



**Familien-
Versicherung**

denn mit Sicherheit
lebt die Familie
sorgloser!

Württembergische

WALTER SCHÄFER
Generalagentur
Grabenstraße 2
7145 Markgröningen
Tel. 07145-82 22
Tel. privat 07141-48 17 28

(Kleinchinchilla); Friedrich Lang, Benningen (Marburger Fee); Anton Wanner, Kornwestheim (Kleinsilber, schwarz); Karl Wagenhals, Neckarweiningen (Kleinsilber, gelb); Konrad Hahn, Asperg (Engl. Schecken); Eugen Schopf, Ludwigsburg (Holländer); Karl Schäufele, Beihingen (Lohkanin); Günter Koch, Oßweil (Russen) und Otto Rappoldt, Neckarweiningen (Angora). — Für Hühner: Helmut Schwarz, Oßweil (Australorps, schwarz); Kurt Härle, Geisingen (Italiener, Silber); Wilhelm Bocksrocker, Ludwigsburg (New Hampshire, braun); Jakob Schlotterer, Heutingsheim (Amrocks, gestreift); K. Knödler, Bittenfeld (Zwergwyandotten, weiß) und Albert Dürr, Tamm (Rheinländer, schwarz). — Für Tauben: Arthur Harsch, Großbottwar (Strasser) und Erich Gläser, Bietigheim (Coburger Lerchen).

Interne Vereinsveranstaltungen

Der Verein war bestrebt, nicht nur nach außen hin sein Image zu pflegen, sondern auch durch interne Veranstaltungen für seine Mitglieder und Züchter etwas zu bieten.



Der Vorstand des Kleintierzuchtvereins im Jahre 1969

v.l.n.r.: Bernhard Breitenbach, Schriftführer, Arnold Kern, Kassierer, Hermann Klotz, 1. Vorsitzender, Fritz Zibold, 2. Vorsitzender

So wurden unter anderem mehrtägige Vereinsausflüge ausgeführt, die allen Teilnehmern unvergessen bleiben werden. Fuhr man noch 1960: eintägig zur Nationalen nach Frankfurt/Main, 1961: einen Tag lang zum Pferdegestüt Marbach, 1962: schon 2 Tage an Rhein und Mosel, 1963: ein Familiennachmittag in der Stadthalle Markgröningen, 1964: 2 Tage



Otto Beck

Buch- und Schreibwarenhandlung

Marktplatz 3 · ☎ 07145/5219

7145 Markgröningen

ABHOLMARKT – GETRÄNKESTÜBLE
Heimdienst Telefon 07145-8127

Getränke-Schopf

Tulpenweg 7 A · 7145 Markgröningen

Bekömmlichkeit
durch unverfälschte
Braukunst



**ZWIEFALTER
KLOSTERBRAU**
400 JAHRE

in die Schweiz (Rheinfall Schaffhausen, Zürich, Zuger See, Verwaldstätter See, Sustenpaß, Innertkirchen, Aareschlucht, Thuner See, Bern, Basel), 1965: 2 Tage Frankreich und Französische Schweiz (Belfort, Besancon, Lausanne, Neuchatel, Bieler See, Basel, Durbach), 1966: 4 Tage Oberitalien (Kempten, Pfronten, Reutte, Fernpaß, Landeck, Reschenpaß, Meran, Leifers (Quartierort), Obstplantagen- und Weinkellerbesichtigungen, Karer See, Sella Joch, Grödnertal, Rückfahrt Brennerpaß, Innsbruck, Mittenwald, Landsberg), 1968: 4 Tage Lago Maggiore (Ravensburg, Bregenz, Thusis, Bernadino, Locarno, Baveno (Quartierort) Mailand mit Dom und Friedhof de Monumentale und Stadtrundfahrt, Isola Bella mit Schloßbesichtigung, Rückfahrt Gotthardpaß, Andermatt, Zürich, Donaueschingen), 1969: Eintagesausflug nach Leimen (bei Heidelberg) Besichtigung der Zuchtanlage, 1970: 4 Tage Südtirol (ähnlich 1966) usw. Die Mitglieder Gotthilf Gläser und Fritz Schinz waren bei unseren Ausflugsfahrten als Amateurfilmer tätig und weckten bei den Vorführungen ihrer Filme im gemühtlichen Teil der Hauptversammlungen manche schöne Erinnerung. Wenn der Verein in den letzten Jahren nur Kurzausflüge durchgeführt hatte, so ist dies durch zeitliche Überbeanspruchung der Mitglieder beim Bau der Gemeinschaftszuchtanlage nur zu verständlich.

Die jedes Jahr durchgeführten Lokalschauen spiegeln den guten Stand der einzelnen Zuchten. Außerdem zeugen die auf Kreis- und Landes-



Im Schloßpark der „Isola Bella“ – Ausflug 1968

Karosserie



Fachbetrieb

**Karosseriebau
Instandsetzung
Auto-Lackierung**



Alojz Simcic

7145 Markgröningen
Grabenstraße 20
Telefon (071 45) 45 64



Elektro-Tiefau

**Kundendienst · Verkauf · Beratung
Miele – AEG – Neff – Bosch – Siemens**

**Bergweg 4 · Tel. 07145 / 4119
7145 Markgröningen-Talhausen**

schaufen, sowie sonstigen übergeordneten Schauen, errungenen Preise und Titel für die Qualität der Tiere unserer Züchter. Viele Diplome und Kreismeistertitel konnten im Laufe der Jahre errungen werden, die man hier im einzelnen nicht aufzählen kann.

Daß dieses Ziel erreicht werden konnte, ist unter anderem auch auf die vielen im Laufe der Jahre durchgeführten Tierbesprechungen und Mitgliedschaften in Sondervereinen zurückzuführen.

Führungswechsel beim Kleintierzuchtverein 1973

Nach 15-jähriger Tätigkeit als 1. Vorsitzender und zuvor schon als Kassierer und Ausschußmitglied kandidierte Hermann Klotz nicht mehr. Er war durch seinen Beruf (Baudirektor und Hauptabteilungsleiter beim Hochbauamt der Stadt Stuttgart) und seinem Ehrenamt als 1. Vorsitzender des Landesverbands der Rasseflügelzüchter von Württemberg und Hohenzollern zeitlich nicht mehr in der Lage, den Kleintierzuchtverein mit allen Details meisterhaft zu führen und alle Aufgaben rechtzeitig wahrzunehmen. Er schlug deshalb der Hauptversammlung als seinen Nachfolger Gerhard Schmückle vor, der als langjähriger Vereinsfunktionär, so unter anderem Schriftführer von 1958 bis 1961, Jugendobmann 1963 bis 1965, Pressewart und 2. Schriftführer 1965 bis 1973, 2. Vorsitzender 1971 bis 1973 und als Taubenpreisrichter sowie als Geflügelzüchter für dieses Amt bestens vorgebildet und somit geeignet war. Gerhard Schmückle erhielt das Vertrauen von der Hauptversammlung und agiert seither mit großem Erfolg zum Wohle des Vereins. Hermann Klotz wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt und zum 2. Vorsitzenden gewählt.

Umbau der Gaststättenräume "Krone" 1974

Durch starke Frequentierung waren Tische, Eckbänke, Stühle, Wandverkleidungen, Fußböden usw. stark abgenutzt. Außerdem fehlte ein Konferenzraum für 30 bis 40 Personen. Der 2. Vorsitzende Klotz wurde deshalb beauftragt, den Umbau zu planen und in den Betriebsferien ausführen zu lassen. So wurden unter anderem im Nebenzimmer neue Eckbänke, davon 3 in U-Form, ein neuer Fußbodenbelag, eine neue Decke mit Elektroinstallation mit Leuchten und schmiedeeisernen Garderoben und Raumteilern ausgeführt sowie die Wandvertäfelung aufgefrischt und neue Tische und Stühle aufgestellt. Im Gastraum wurden Theke, Möbel, Tische, Stühle und Eckbänke überarbeitet und die Elektroinstallation teilweise erneuert.

Im 1. Obergeschoß wurde das kleine Vereinszimmer durch Abbruch von Wänden vergrößert, eine Holzdecke mit 2 Lichtbändern angebracht und neue Tische und Stühle für ca. 40 Personen aufgestellt, so daß Veranstaltungen wie Konfirmationen, Hochzeiten, Versammlungen von Ver-

Bau des Vereinshauses und der Gemeinschaftszuchtanlage in der Steinbeisstraße 8

Planung und Bauleitung:

Kurt Burkhardt

freier Architekt

Graf-Eberhard-Weg 35 · Tel. 07145-5241

7145 Markgröningen

Statische Bearbeitung
und Konstruktionsplanung:

Gerhard Höschele

Dipl.-Ing.

Ingenieurbüro

Siemensstraße 43 · Tel. 07156-21411

7016 Gerlingen

Vermessungsarbeiten:

Richard Wild

Dipl.-Ing.(FH)

Vermessungsbüro

Lupinenweg 5 · Tel. 07145-8767

7145 Markgröningen

einen und ähnliches "abgeschlossen" durchgeführt werden konnten.

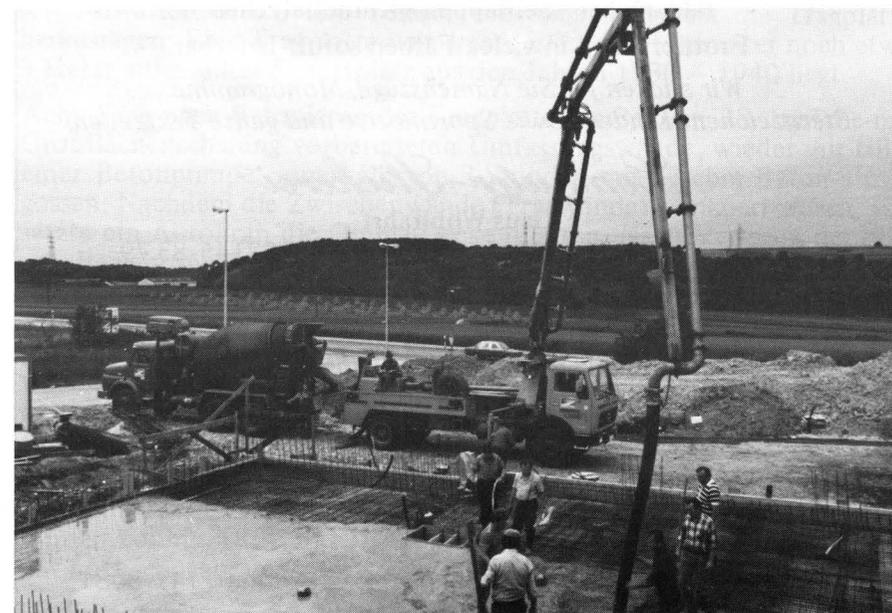
Bau einer Gemeinschaftszuchtanlage 1979 – 1985

Obwohl der Verein im Laufe der Jahre Vieles erreicht hatte, so war das Streben nach einer Zuchtanlage stets an den Platzverhältnissen gescheitert. War es den einzelnen Züchtern bei den heutigen Grundstückspreisen unmöglich, Hühnerausläufe und Taubenvolieren bereitzustellen, so war es auch dem Verein nicht möglich ein Gelände für eine Zuchtanlage zu erwerben. Man war also ganz auf die Hilfe der Stadtverwaltung angewiesen.

Obwohl Anträge 1954 und 1973 mit wiederholtem Nachfassen nicht zum Erfolg geführt haben, wurde die Hoffnung nicht aufgegeben.

Umso erfreulicher wurde die Nachricht des Bürgermeisteramts 1978 aufgenommen, daß der Verein ein Gelände Ecke Asperger- und Steinbeisstraße mit einer Fläche von ca. 50 ar mit einer Gemeinschaftszuchtanlage bebauen könnte. Eine erste Planung wurde vom "Hausarchitekten" Kurt Burkhardt ausgeführt und ein entsprechendes Baugesuch im August 1978 eingereicht, das mit einer Vielzahl von Auflagen und Änderungsforderungen am 7. 6. 1979 vom Landratsamt in Ludwigsburg genehmigt wurde.

Unterzeichneter wurde gebeten, Regie zu führen. So überarbeitete er Lageplan und andere Pläne entsprechend den erteilten Auflagen und



HOLDER

Balkenmäher, Motorhacken und Einachser für den Freizeit- und Nebenerwerbs-Landwirt.



VENTZKI **MD** MOTORGERÄTE
Spitzenklasse für's Garten-Hobby
STAR-KOMPOSTER



kompostieren und biologisch düngen

TORO Wir empfehlen TORO

TORO
Rasenmäher
»Da steckt was drin«

TORO 406 Viertakt, 40 cm Schnittbreite TORO 460 Viertakt, 46 cm Schnittbreite.

Moderne TORO-Technik für mittlere und große Grundstücke. Meisterstücke in Technik und Leistung.



LINK

Landtechnik GmbH

Filiale: Im Sträßle 2
7145 Markgröningen
☎ (07145) 4581

Beratung,
Vorführung,
Verkauf und
Service

Handtücher · Gästetücher · Waschlappen
Badetücher · Seiflappen · Kinderlätzchen
Frottierwaren in vielen Farben sofort lieferbar.

*Wir sticken für Sie Namenszüge, Monogramme
Sternzeichen, Kinder- sowie Sportmotive und ganze Textzeilen.*

Computer-Stickerei

Klaus Wohlfahrt

Stäudlinstr. 6 · 7145 Markgröningen · Tel. 07145-83 79

**Wir fertigen sämtliche Stahlbauten
und Betriebseinrichtungen
Türen und Tore
Schlüsselfertiges Bauen von Industriebauten**

Stahlbau
Gramlich GmbH



Postfach 1245 · 7145 Markgröningen 2 · Telefon 07147-3081

neuen Gesichtspunkten. Ein detaillierter Kostenvoranschlag wurde aufgestellt und zur Finanzierung bei der Volksbank Markgröningen vorgelegt und außerdem an die Landesverbände eingereicht, um einen verlorenen Staatszuschuß zu erreichen. Da das Gelände nicht den Forderungen des Wasserwirtschaftsamtes entsprach, mußte der als Schrebergarten bisher genutzte Nordhang in das "Tal der Kleintierzüchter" umgewandelt werden. So lief am 26. 10. 1979 erstmals, gewissermaßen als 1. Spatenstich, eine große Planierraupe, um die vorgesehenen Erdbewegungen auszuführen.

Im Frühjahr 1980 konnte mit der Kanalisation begonnen werden. Ein Bagger schaufelte den Graben mit Laserstrahlorientierung cm-genau aus. Die einzelnen Anschlüsse für die Ställe und das Vereinshaus wurden vom Bautrupp genau eingemessen und anschließend mit etwa 200 m Kunststoffleitungen vom Kanalanschluß mit NW 250 mm bis zu den Ställen, Straßenschächten und Hausanschlüssen in NW 100 bzw. 150 mm verlegt. Die vom Wasserwirtschaftsamts nach DIN 4033 verlangte und erfolgreich am 22. 4. 1980 abgenommene Druckprobe zeugte von der einwandfreien Arbeit des Bautrupps.

Nach Verfüllen der Gräben wurde die 40 cm starke armierte Grundplatte für das Haus in Angriff genommen. Dabei wurde zuerst eine Sauberkeitsschicht mit 20 cbm Beton erstellt. Dann wurden rund 12 Tonnen Baustahlmatten und Baustahleisen entsprechend den Statikerplänen verdrahtet und verlegt und schließlich mit einer Betonpumpe weitere 80 cbm Beton (BN 250) aufgebracht. Nur die Anschlußleitungen für Wasser, Abwasser, Strom und Telefon sah man noch über die Tragplatte herausragen. Eine Tragplatte war erforderlich, weil darunter noch etwa 3 Meter aufgefüllter Schuttplatz aus den Jahren 1930 – 1940 liegt.

Acht Tage nach Betonieren der Tragplatte wurden am 28. Juni die mit Großflächenschalung vorbereiteten Umfassungswände, wieder mit Hilfe einer Betonpumpe, innerhalb von 3 Stunden mit 33 cbm Beton ausgegossen. Nachdem die Zwischenwände (Tragwände) gemauert waren, versetzte ein Autokran die Omnia-Deckenplatten. Nach Verlegen der oberen Bewehrung kam die Betonpumpe zum 4. und Letztenmale und schaffte die rund 30 cbm Beton in fast 3 Stunden an Ort und Stelle. Selbstverständlich "rüttelten" die Bautrupphelfer den Beton jedesmal mit Fibrator gründlich ein, so daß fast ein "Sichtbeton" entstand. Dies veranlaßte bei einem späteren Besuch unser Ehrenmitglied Fritz Zibold, der bis zu seiner Erkrankung selbständiger Bauunternehmer war, zu der Aussage: "Hätt i nett denkt, prima".

Und im August wurde gemauert und gezimmert, so daß das Zwischengebälk über dem Erdgeschoß (untere Wohnung und "Kantine") verlegt werden konnte. Die Bürkle-Lamellentreppe wurde mit jedem Stockwerk mit hochgezogen, um sofort eine Bautreppe benutzen zu können.

Im Spätherbst wurden Wände und Giebel gemauert, so daß bei Milde-



AUTOHAUS
AW
GEBR. WEIGEL



*Ihre Ford-Vertragswerkstatt in Ihrer nächsten Nähe
mit dem kundenfreundlichen Service.*

- | | |
|-------------------------------|------------------------|
| ■ Neuwagen | ■ Mietwagen |
| ■ TÜV-geprüfte Gebrauchtwagen | ■ Leasing |
| ■ Kfz-Reparaturen | ■ Esso-Service-Station |
| ■ Karosserieinstandsetzungen | ■ SB-Waschanlage |

**7145 Markgröningen · Graf-Hartmann-Straße 11-13
Telefon 46 35**

Raiffeisen – Leistung für alle

- Für Ihren Garten:** U-Steine, L-Steine, Gehwegplatten, Rabatten, Rasengittersteine, Mauersteine verschiedener Art.
- Für den Hof:** Verbund- und andere Pflastersteine, Abflußrinnen "Birco".
- Alles für den Hoch- und Tiefbau:** Feuerschutz- und ZK-Türen, Stoßkarren in Stabilisierung
Alle anderen Bauwaren zu unseren "Jedermann-Preisen"!
- Für die Landwirte:** Alles für den landwirtschaftlichen Baubereich!
- Für den Dachbereich:** Sämtl. Isolierbaustoffe, Dachfenster, Folien, Pappen

baumarkt

7014 Kornwestheim · Max-Eyth-Str. 17

Gewerbegeb. Nord, über Solitudeallee oder
die alte B 27 zwischen LB u. Kornwestheim

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 7.15 – 12.00 Uhr

u. 13.00 – 17.30 Uhr

Samstags 8.00 – 12.00 Uhr

Telefon:

60 91 95

WLZ Raiffeisen



am Haus



zung des Wetters am 7. Februar das Dach mit Kehlgebälk und Sparren aufgeschlagen werden konnte. Und der Wettergott meinte es gut! Mitte Februar konnten teils bei schönstem Sonnenschein die Zimmererarbeiten beendet werden.

Da die Flaschner des Bautrupps unverzüglich in Aktion traten, konnten am Samstag, 14. Februar 1981 von 13 Mann und 1 Frau bei schönstem Sonnenschein, doch eisiger Kälte im Schatten, die 4000 Ziegel, die im Dachgeschoß lagerten, verlegt werden!

So konnte am 26. Februar in bescheidenem Maße das Richtfest gefeiert werden. War nun doch das Haus "unter Dach". Es würde zu weit führen, den Richtspruch hier niederzuschreiben. Er kann im Bilderalbum nachgelesen werden.

Schon neben den Bauarbeiten am Haus wurde mit dem Erstellen der ersten 4 Ställe begonnen, die als Materiallager dienen sollten. Auch hier mußten entsprechend den Auflagen armierte Grundplatten mit Bordkanten betoniert werden, die mit Hilfe einer wiederverwendbaren Schalung erreicht wurden. Die Wände wurden 24 cbm stark mit Ziegelsteinen gemauert, das Pultdach mit Eternitdeckung mit den Gurtankern solide gesichert. Die Fensteröffnungen wurden entsprechend den vorhandenen gebrauchten Doppelfenstern gestaltet, ebenso die Tieröffnungen. Die Außentüren wurden in Metallausführung gewählt.

So verging der Sommer und der Herbst 1981 mit dem Fertigstellen der ersten 4 Ställe und mit Innenausbau des Hauses. Fleißige Helfer führten

Friedrich Rau
 Malermeister
 Fachbetrieb Fahrzeuglackierung
 7145 Markgröningen
 Paulinenstr. 7
 Tel. (0 71 45) 53 52



**maler-
werkstätten
stuber**
 Münchinger Straße 22
 Markgröningen, Tel. (0 71 45) 53 19

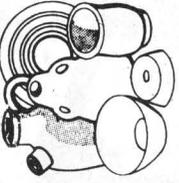


Studio-Öffnungszeiten:
 Mo.-Fr. 9-12 und 14-18 Uhr
 Sa. 9-13 Uhr, Do. nachmittags geschl.

**DAMEN + HERREN
SALON
GÜNTER WEHRAUCH**
 Markgröningen
 Graf-Hartmann-Str. 10
 Tel. (0 71 45) 45 37



Helmut TÖPFER
 Kunstgewerbe - Glas
 Porzellan - Haushaltswaren
 Markgröningen, Marktplatz 8, Tel. (0 71 45) 83 37



Mode + Sporthaus
BRAUN
 Ihr Fachpartner für Mode + Sport
 Markgröningen, Kirchgasse 19, Tel. (0 71 45) 52 04

**'s Fotolädle
Ingeborg**
 Kirchgasse 4, Markgröningen
 Telefon (0 71 45) 57 39



Albert Zinkgraf GMBH
 Moderne Bauelemente · Rolladenbau
 Rolladensturzkästen · Kunststoff-
 Rolläden · Kunststoff-Fenster
 Mini-Rolläden für den Altbau · Ga-
 ragentore · Alu-Haustüren u. Markisen
 Einsteinstraße 22 · 7126 Sersheim · Tel. 07042-32120



Die Möblierung lieferte:
Acherner Sitzmöbelfabrik Steimel GmbH
 7590 Achern-Oberachern
 Tel. 07841-51119 · Telex 752204 ass

die Sanitär-, Elektro- und Heizungsinstallationen durch, damit die Gipserarbeiten (innen) durchgeführt werden konnten. Nebenher geschah der Einbau der Fenster und Rolläden.

Weitere Fundamente für Ställe und Aufbau derselben gingen stetig nebenher. Ebenso erfolgte der Randsteinsatz für die künftige Privatstraße. Auch diese wurde mit Laserstrahl mit 1,18 % Gefälle ausgemessen. Die "Baustraße" mit Wendeplatte wurde als "Fundament" für die künftige Straße angelegt und eingeschottert.

Im September 1981 konnte schon das 1. Rasenstück eingesät werden. Außerdem wurden die gemauerten Ställe schon mit dem Grundierputz versehen.

Im Mai 1980 konnten wir schon mit Hilfe eines Baggers eine alte Pflanzenschule mit Zier- und Decksträuchern kostenlos abräumen. Die Pflanzen wurden an Ort und Stelle auf etwa 1/3 zurückgesägt bzw. zurückgeschnitten und verbrachten so ein volles Jahr im "Einschlag", bis wir sie im Herbst 1981 im Hang zur Asperger Straße endgültig einpflanzen konnten. Da wir die Pflanzen im Einschlag hin und wieder bewässert haben, sind zu unserer Freude fast alle angewachsen und wurden zwischenzeitlich durch Sägen und Schneiden "verjüngt".

Man war sich im Verein übereingekommen, aus Zeit- und Kostengründen auf eine 75-er Jubiläumsfeier 1982 zu verzichten und lieber die Arbeiten an der Zuchtanlage voranzutreiben!

Am Ostersonntag 1982 wurde das inzwischen innen fast fertige Vereinshaus angerüstet und in den nachfolgenden Wochen mit Wärmeisolierung und Außenputz versehen.

Im Sommer 1982 wurden weitere Ställe erstellt, die Betonplatten zwischen jeweils 2 Ställen eingebracht, der Straßenbau weiterbetrieben und elektrische Leitungen für die Versorgung der Ställe sowie die Masten und Zuleitungen für die Straßenbeleuchtung erstellt und verlegt. Im Oktober wurden die Malerarbeiten am Haus außen durchgeführt und die Vierkantrohre als Zeltträger angebracht.

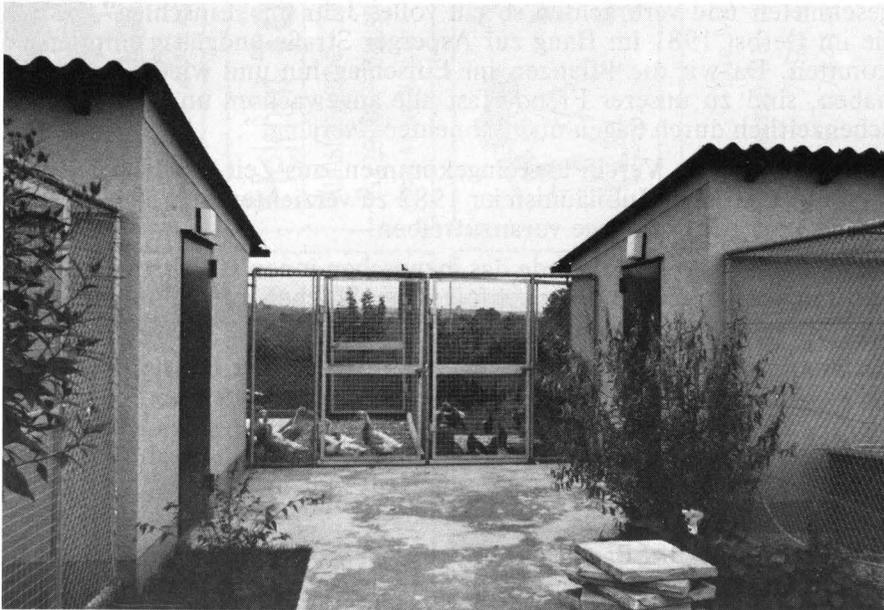
Und so konnte die Baustraße und der Parkplatz Mitte November mit dem vorgeschriebenen Schwarzbelag versehen werden, so daß der endgültigen Bauabnahme Ende November nichts mehr im Wege stand.

Die 2 Vierzimmerwohnungen waren zuvor schon bezogen worden, so daß nun die Zuchtanlage und das Haus nicht mehr einsam und verlassen dastanden. Wurde doch während der Bauzeit schon zweimal eingebrochen.

Da inzwischen auch die ersten Ställe bezugsfertig waren, konnte man Haus und Ställe in einer kleinen Feierstunde am 17. Dezember 1982 ihrer Bestimmung übergeben. Als Ehrengäste waren unter anderem da: Bankdirektor Werner Remmele, als Vertreter des Bürgermeisters und der Volksbank, der Leiter des Stadtbauamtes Martin Leiberich und der

Leiter des Baurechtsamtes Benedikt Horn, Landesverbandsvorsitzender Paul Doll, für den Kaninchenzüchterverband Kreis-Ehrenvorsitzender Albert Maute und Kreisverbandsvorsitzender Hermann Burk sowie von der Hofbräu AG Herr Seger und Herr Nesper. Außerdem war unser Hausarchitekt Kurt Burkhardt mit von der Partie sowie die Mitarbeiter und deren Frauen vom "Bautrup" .

1983 wurden nun vor allem die Wasserleitungs-Rohrgestelle zugeschnitten, verschraubt und einbetoniert. Dann das engmaschige Drahtgeflecht (Spezialanfertigung 40/40 mm Maschenweite, Drahtstärke 3,4 mm ϕ , 3-fach verzinkt) angebracht und eingeflochten. Die Sockel wurden entweder betoniert oder als Stellplatten eingegraben. Die Türen wurden in schwarzem Winkeleisen und Baustahlmatten gefertigt und feuerverzinkt. Außerdem wurden die restlichen Ställe (insgesamt 15 Stück) außen fertig verputzt und die Benötigten innen vollends ausgebaut.



1984 hatte jeder Züchter Gelegenheit, seine Parzelle entsprechend seinen Wünschen herzurichten und zu vervollständigen. Ferner wurde im Mai das restliche Gelände für den 2. Bauabschnitt (zur Firma Oris hin) von der Stadt freigegeben. Der Verein ließ das ebene Auffüllgelände unverzüglich planieren. Von den Mitgliedern wurde der Boden zur Aussaat von Grassamen vorbereitet. Dank der rechtzeitigen Aussaat und des Wetters zeigte sich schon 1984 eine gute Grasnarbe.

Im Sommer wurde nun das vorgesehene Festzelt gezimmert und erstellt, so daß am 15. und 16. September erstmals wieder (nach 20 Jahren) eine

Jungtierschau abgehalten werden konnte, verbunden mit einem "Tag der offenen Tür" für die Einwohnerschaft von Markgröningen und für Züchterfreunde aus der Umgebung. Der Besuch und somit der finanzielle Erfolg war trotz des schlechten Wetters ganz hervorragend.



Und so werden z.Zt. letzte Aufgaben bis zur Einweihung der Zuchtanlage am 10. Mai 1985 durch die Züchterkameraden durchgeführt, damit alles im richtigen Glanz vorgezeigt werden kann und jedermann Gelegenheit hat zu sehen, was Firmen und vor allem die Mitglieder des Vereins in einer 4-jährigen Bauzeit mit viel Gemeinschaftssinn erreicht haben.

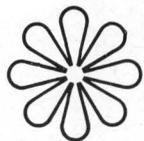
Abschließend möchte sich der Verfasser dieser Zeilen bei allen Beteiligten nochmals sehr herzlich bedanken, ganz besonders aber bei seinem "Bautrup" für die Zuverlässigkeit, Fleiß und Ausdauer bis zur Fertigstellung. Dem Kleintierzuchtverein Markgröningen e.V. weiterhin alles Gute, ein Blühen und Gedeihen auch in der Zukunft!

Markgröningen, im April 1985

Hermann Klotz
Ehrenvorsitzender
und 2. Vorsitzender

Wir danken allen Inserenten.

Das Erscheinen
dieser Broschüre
wurde nur durch
Unterstützung der
Inserenten ermöglicht.



Bitte schenken Sie
den Anzeigen Auf-
merksamkeit und
berücksichtigen Sie
bei Ihren Einkäufen
diese Geschäfte und
Betriebe.

1. Vorsitzende von 1907 bis heute:

28. März	1907:	Carl Hugo Seeger, Kaufmann
4. Juli	1908:	Wilhelm Rauschmaier, Malermeister
4. Januar	1911:	Karl Stuber
8. Februar	1913:	Karl Wolf
19. Februar	1921:	Ernst Single
10. Februar	1923:	Gotthilf Löffler
13. Oktober	1923:	Dr. Kramm, Stadttierarzt
31. Januar	1925:	Gotthilf Löffler
8. Januar	1927:	Ernst Single
5. März	1938:	Anton Hecht
26. Juni	1948:	Ernst Single
16. Mai	1950:	Anton Hecht
8. März	1953:	Fritz Zibold
20. Februar	1954:	Albert Raff
11. Februar	1956:	Erwin Zibold
9. Februar	1957:	Paul Siegel
17. Mai	1958:	Hermann Klotz
20. Februar	1973:	Gerhard Schmückle

Vorstands-, Ausschuß-, Ehrenmitglieder, Mitglieder und Jugendmitglie-
der des Kleintierzuchtvereins Markgröningen e.V. am 1. 4. 1985

Derzeitiger Stand: 102 Mitglieder

Vorstand:

Hermann Klotz, Ehrenvorsitzender und 2. Vorsitzender
Gerhard Schmückle, 1. Vorsitzender
Roland Schmid, Kassier
Bernhard Breitenbach, Schriftführer

Ausschuß:

Joachim Lindner, Tätowiermeister, Zuchtbuchführer, Kaninchenzucht-
berater
Rolf Häberle, Geflügelzuchtberater
Heinz Höning, Taubenzuchtberater
Walli Schmückle, Jugendobmann
Eugen Zwicker, Geräteverwalter
Bernhard Zwicker, 2. Kassier
Gisela Schmid, 2. Schriftführer
Fritz Zwicker, 2. Jugendobmann
Beisitzer: Siegfried Fallmann, Herbert Mienert, Rosa Osswald, Manfred
Schütt, Günter Zürn

Ehrenmitglieder:

Elsa Ade, Wilhelm Adolf, Hermann Burk, Karl Erfle, Rolf Häberle, Paul
Heinzmann, Heinz Höning, Arnold Kern, Walter Mauk, Hans Moser, Karl
Ruf, August Seitz, Herbert Schinz, Gerhard Schmückle, Hermann Vet-
ter, Gustav Warkus.

Mitglieder:

Jörg Albrecht, Rolf Bernert, Siegfried Brodbeck, Manuel Carvalhal Diniz,
Joaquim Silva Coelho, Manfred Decker, Hermann Dieterle, Jürgen Dietze,
Christian Döttl, Paul Dürr, Bernhard Eberlein, Günter Gerne, Anton
Gessler, Eugen Glaser, Rudolf Günzler, Rudolf Haller, Eugen Herrmann,
Martin Herrmann, Robert Hönes, Karl-Heinz Höning, Otto Ilg, Friedrich
Kirschbaum, Hermann Lutz, Erich Maulick, Jürgen Maurer, Arthur
Meissner, Dieter Osswald, Wolfgang Ott, Erich Raff, Joachim Rau,
Reinhold Rau, Werner Remmele, Adolf Rüber, Ilona Sawatzki, Albert
Schäfer, Helmut Schimkus, Fritz Schinz, Gabi Schmückle, Gerd
Schmückle, Fritz Schopf, Armin Schütt, Liesel Schütt, Wolfgang Seidt,
Manfred Stopp, Heinz Trautwein, Helmut Trautwein, Heinrich Vogel,

Eberhard Weidenbach, Hilde Weidenbach, Volker Weidenbach, Walter Weidenbach, Paul Widmayer, Hermann Wurst, Walter Wuttke, Heinz Zipfel, Roland Zipfel, Marta Zürn, Margarete Zürn, Heinz Zweigle,

Jugendmitglieder:

Kerstin Breitenbach, Jörg-Oliver Breitenbach, Bianca Fallmann, Wilfried Hörer, Joachim Josephy, Guido Kauh, Nadine Maurer, Jens Moser, Wolfgang Ott jr., Björn Schmid, Günter Schmückle, Susanne Weidenbach, Thomas Weidenbach.



wds-efler

7140 Ludwigsburg

Heinrich-Schweitzer-Straße 6 · bei der Rundsporthalle
Telefon: 0 71 41-2 70 55

**Eine gute Adresse
für Gestaltung und Herstellung von
Werbe- und Geschäftsdrucksachen sowie Anzeigen**

Wind Profil(e)

ORIS
windprofil
Das Dachtransportsystem

ORIS Metallbau KG Hans Riehle
Im Bornrain · Postfach 1208 · 7141 Möglingen · Telefon (07141) 488-0
Telex 7 264 526 (oris d)



Gasthaus "Krone"

Marktplatz in Markgröningen

Gasthaus "Ratsstübe"